



Info-Handicap

Aktivitätsbericht
Rapport d'Activités

2023

30 Joer



www.info-handicap.lu



Patrick de Rond

Präsident



Grußwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Jahr 2023 feierte Info-Handicap sein 30-jähriges Bestehen. 30 Jahre Info-Handicap sind 30 Jahre Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung. Die Arbeit hat sich in den letzten 30 Jahren deutlich verändert. Als Info-Handicap 1993 gegründet wurde, war die Mentalität geprägt von der Arbeit für Menschen mit Behinderung, die man als gute Betreuung dieser Menschen dargestellt hat. Die Betroffenen selbst waren häufig nicht direkt beteiligt, aber Begünstigte. Wir haben in den letzten 30 Jahren einen Paradigmenwechsel vollzogen, der durch das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen noch verstärkt wurde. Dies hat eine neue Sichtweise ermöglicht, die jede Person mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt. Jeder Mensch mit Behinderung hat spezifische Bedürfnisse, die es zu berücksichtigen gilt, damit er sein Leben eigenverantwortlich gestalten kann. Die Konvention der Vereinten Nationen stellt ein Instrument dar, das ihm Rechte verleiht. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Politik sagen konnte „ja, aber... wir werden sehen, ob wir die Mittel haben oder ob der politische Wille vorhanden ist...“ Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen schafft einen Rahmen, in dem die Unterzeichnerstaaten verpflichtet sind, die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu respektieren.

„Wir haben in den letzten 30 Jahren einen Paradigmenwechsel vollzogen ...“

Ein schöner Fortschritt, der auch die tägliche Arbeit von Info-Handicap und seines Teams kennzeichnet. Mein Dank sowie der des gesamten Verwaltungsrates gilt ihnen. Ohne ihren Einsatz wäre Info-Handicap nicht die Institution, die sie heute ist.

Die nächsten Seiten geben Ihnen einen umfassenden Überblick über die Arbeit im Jahr 2023. Gleichzeitig können Sie dort die sehr unterschiedlichen Themenbereiche entdecken, an denen Info-Handicap täglich arbeitet.

Viel Spaß beim Entdecken!

Ad multos annos,

Patrick de Rond

Präsident

Inhaltsverzeichnis

1. Info-Handicap

Ihr Info-Handicap Team & Der Verwaltungsrat	8
Die Arbeit des Verwaltungsrates im Jahr 2023	13
Mitgliedsvereine	14
Jahreshauptversammlung 20.04.2023	15
Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behinderten Forum (EDF)	16
Austausch mit dem Parlament der Benelux-Staaten	17
„Midi du Consommateur“ vom 4. Dezember 2023	19
Arbeitsgruppe: Begegnungsplattform / „Slow Events“	20

2. Recht und Behinderung

Kontakte, Termine und juristische Beratung	22
Die Präsenz von Info-Handicap im Hohen Behindertenrat (CSPH)	22
Zusammenarbeit mit dem Justizministerium	23
Austausch mit dem Justizministerium im Rahmen des Gesetzes zum Notariat	24

3. Weiterbildung

Zielpublikum	26
Schulungen für NAXI	27
Schulungen bei den CFL	28
INAP-Ausbildungen	29
Ausbildung von Reisebegleitern und Reisebegleiterinnen des Tricentenaire	29
Ausbildung im Mierscher Kulturhaus	30
Internationale Schule Differdange / Esch-sur-Alzette	31

Neues Sensibilisierungsmodul zu zwei unsichtbaren Behinderungen im Aufbau: Schizophrenie und Autismus	32
--	----

Weiterbildung technischer Kontrolleur in Barrierefreiheit	32
---	----

4. Veröffentlichungen

Guides du Handicap	34
--------------------	----

Info-Handicap Magazin „de Bulletin“	34
-------------------------------------	----

Info-Handicap Newsletter „Newsflash“	38
--------------------------------------	----

Radio-Spots	38
-------------	----

Info-Handicap, der Verwaltungsrat und Mitgliedsvereine in der Presse	39
--	----

5. Sensibilisierungsaktionen mit Partnern

Schlemmerwanderung	40
--------------------	----

3. Dezember – Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen	42
--	----

30 Jahre Info-Handicap – Wettbewerb und Expo	42
--	----

Arbeitsgruppe „Gefühls- und Sexualleben von Menschen mit Behinderung“	43
---	----

Mitarbeit in Arbeitsgruppen zum Thema persönliche / personalisierte Assistenz	44
---	----

Sensibilisierungs-Events	45
--------------------------	----

6. Tourismus, Kultur und Freizeit

EureWelcome 2023 – Barrierefreiheitsprüfungen und Label-Verleihung	52
--	----

Bulletin Sonderausgabe EureWelcome	52
------------------------------------	----

Arbeitsgruppe „Barrierefreier Tourismus“	53
--	----

Luxairport	53
------------	----

Zukunftsrot von Meteschmelz	54
-----------------------------	----

Netzwerk „MOSAIK Kultur Inklusiv“	54
-----------------------------------	----

7. Transport und Mobilität

SAMT	56
------	----

Adapto	57
--------	----

8. Barrierefreiheit und Partnerschaften

Zusammenarbeit in der MEGA-Gruppe	58
Wickelraum mit Pflege- und Wickeltisch (TLS)	58
Barrierefreie Wahlen für alle 2023	59
Barrierefreie Geldautomaten	60
Inkrafttreten des neuen Gesetzes zur Barrierefreiheit	61
„High Level Group Inclusion“ (HLGI)	62
Beirat für Barrierefreiheit	63
Treffen bezüglich der Paralympischen Sommerspiele 2024	63
Nationale Plattform zur Reduzierung von Katastrophenrisiken	64
Arbeitsgruppe „Webseite Info-Handicap“	64
Erstes Treffen der Arbeitsgruppe zur Barrierefreiheit der Medien	65
Teilnahme an der Weiterbildung für barrierefreie Dokumente beim CDV	65

9. Arbeit und Beschäftigung

Fachtag Behinderung und berufliche Wiedereingliederung	66
Kommission für berufliche Orientierung und Wiedereingliederung (COR)	67
Arbeitsgruppe „Charta der Diversität“	67
Podiumsdiskussion organisiert von der Agentur für den Übergang in ein autonomes Leben (ATVA)	67

10. Bildung

Nationaler Bildungsrat	68
------------------------	----

11. Kontakt

Kontakt	69
---------	----



Info-Handicap

Ihr Info-Handicap Team



Christine Zimmer

Direktionsbeauftragte
(seit 01.01.2024)



Georges Arendt

Sekretariat des Nationalen
Behindertenrats



Sonja Haas

Sekretariat



Sandra Beck

Informations-
und Beratungsdienst



Andrea Di Ronco

Informations-
und Beratungsdienst



Fabienne Feller

Barrierefreiheit
und Fortbildungen



Yannick Breuer

Koordinator für
Barrierefreiheit und
Tourismus



Nina Simon

Öffentlichkeitsarbeit



Christine Fandel

Öffentlichkeitsarbeit



Richard von Spens

Koordinator für IT-Lösungen
und Weiterbildungen
„Contrôleur Technique en Accessibilité“



Valentino Nardella

Mobilitätsbegleiter



Christiane Perrin

Reinigungskraft

Der Verwaltungsrat



Patrick de Rond

Präsident



Andrée Biltgen

Vize-Präsidentin



Raymond Remakel

Kassenwart



Nadine Medinger

Mitglied



Tilly Metz

Mitglied



Nathalie Oberweis

Mitglied



Thessy Reder

Mitglied



Susanna van Tonder

Mitglied

Die Arbeit des Verwaltungsrates im Jahr 2023

Im Jahr 2023 hat der Verwaltungsrat von Info-Handicap in 16 Sitzungen relevante Themen für Menschen mit Behinderungen diskutiert und Lösungen erarbeitet, um deren Lebensqualität zu verbessern.

Eines der zentralen Anliegen war die Verbesserung des ADAPTO Transports für Menschen mit Behinderungen, mit dem Ziel deren Mobilität zu erleichtern.

Wir haben uns intensiv mit dem Management des Personals in Abwesenheit des Direktors auseinandergesetzt, um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen.

Wir haben uns des Weiteren mit Arbeitsplatzanpassungen für Menschen mit einer Behinderung auseinandergesetzt, um deren Inklusion im professionellen Umfeld zu verbessern.

Ein besonderer Höhepunkt war die Feier zum 30. Geburtstag von Info-Handicap, bei der wir auf unsere dreißigjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken konnten.

Im Rahmen unserer Bemühungen um barrierefreie Wahlen trafen wir uns mit politischen Parteien. Hier ging es darum, sicherzustellen, dass die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in den politischen Entscheidungsprozess einfließen.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir an insgesamt 7 Treffen mit politischen Parteien teilgenommen, um so die Anliegen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen bestmöglich in den politischen Diskurs einzubringen.

Wir haben die verschiedenen Themen angesprochen, die in den Artikeln der UN-Behindertenrechtskonvention festgehalten sind, darunter Bildung, Transport, Arbeit, Beschäftigung, Vormundschaft, Barrierefreiheit, Persönliche Assistenz, persönliches Budget, administrative Vereinfachung sowie die Entlastung der Eltern von behinderten Kindern und Erwachsenen.

Um die Inklusion in allen Lebensbereichen zu fördern, haben wir des Weiteren die

Analyse des Koalitionsvertrags sowie die Schaffung barrierefreier Ladesäulen für Elektroautos vorangetrieben.

Das Jahr 2023 war geprägt von engagierten Diskussionen, bedeutenden Fortschritten und dem kontinuierlichen Einsatz für die Rechte und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Wir freuen uns darauf, auch weiterhin aktiv zur Schaffung einer inklusiven Gesellschaft beizutragen.

Mitgliedsvereine

Im Jahr 2023 haben sich zwei neue Mitgliedsvereine unserem Verein angeschlossen.

Wir zählen jetzt 56 Mitgliedsvereine und setzen uns gemeinsam für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein.

Bei den neuen Mitgliedern handelt es sich um EDS Lëtzebuerg und cerebra.lu.

EDS Lëtzebuerg ist eine Organisation, die sich für Menschen einsetzt, die vom Ehlers-Danlos Syndrom betroffen sind. Ihre Aufnahme in unseren Verband verstärkt unsere Bemühungen, die Herausforderungen und Bedürfnisse von Menschen mit seltenen Erkrankungen anzuerkennen und anzugehen.

Ebenso freuen wir uns, cerebra.lu als Teil unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen. Diese Organisation engagiert sich für Menschen mit zerebraler Lähmung und setzt sich für ihre Rechte, Teilhabe und Unterstützung ein.

Die Aufnahme dieser beiden Vereine ist nicht nur eine Erweiterung unserer Mitgliedschaft, sondern auch eine Bestätigung unseres Engagements für Vielfalt, Inklusion und Solidarität.

Durch die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Organisationen können wir unsere Bemühungen verstärken, um eine Gesellschaft zu schaffen, die die Bedürfnisse und Potenziale aller Menschen respektiert und fördert.

Insgesamt sind wir überzeugt, dass die neuen Mitgliedschaften die Vielfalt und Stärke unserer Gemeinschaft weiter stärken und uns dabei helfen, unsere Ziele noch wirksamer zu verfolgen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit EDS Lëtzebuerg, cerebra.lu und all unseren bestehenden Mitgliedsvereinen, um gemeinsam positive Veränderungen für Menschen mit Behinderungen zu bewirken.

Info-Handicap bleibt entschlossen, unsere Vision einer inklusiven Gesellschaft voranzutreiben und wird weiterhin alles in seiner Macht Stehende tun, um die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu fördern und zu schützen.

Jahreshauptversammlung 20.04.2023

Am 20. April 2023 fand die jährliche Jahreshauptversammlung von Info-Handicap statt.

Von insgesamt 54 Mitgliedsorganisationen waren 41 vertreten, was eine starke Beteiligung zeigte und die Bedeutung der Veranstaltung untermauert.

Ein besonderer Moment war die einstimmige Aufnahme von zwei neuen Mitgliedsorganisationen: EDS Lëtzebuerg und cerebra.lu.

Diese Entscheidung wurde von den bestehenden Mitgliedern mit Begeisterung begrüßt und zeigt das stetige Wachstum und die Vielfalt von Info-Handicap.

Die Jahreshauptversammlung bot außerdem Raum für Diskussionen über wichtige Themen und die Festlegung gemeinsamer Ziele für die Zukunft.

Folgende Themen wurden diskutiert:

1. Die Adapto-Karten und Probleme mit ihrer Gültigkeit
2. Die Reformen im Bereich der persönlichen Assistenz
3. Der Europäische Behindertenausweis
4. Die Koordination und Zusammenarbeit auf nationaler und europäischer Ebene

Insgesamt war die Generalversammlung von Info-Handicap im Jahr 2023 ein Erfolg und ein wichtiger Schritt für die Organisation. Die breite Teilnahme, die Aufnahme neuer Mitglieder und die konstruktiven Diskussionen tragen dazu bei, die Position von Info-Handicap als wichtige Stimme für die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu stärken.

Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behinderten Forum (EDF)

Im Jahr 2023 pflegten wir erneut eine enge Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behinderten Forum (EDF), der europäischen Organisation für die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.

Am 22. Mai 2023 nahmen wir an der Generalversammlung des EDF teil, gefolgt vom Europäischen Parlament für Menschen mit Behinderungen am 23. Mai 2023 in Brüssel.

Am 27. November 2023 beteiligten wir uns auch an einem Online-Board Meeting.

Vom 30. November bis 1. Dezember 2023 waren wir in Brüssel aktiv am Europäischen Tag für Menschen mit Behinderungen beteiligt.

Die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behinderten Forum ist von unschätzbarem Wert sowohl für Info-Handicap als auch für unsere europäischen Partner. Wir nutzen regelmäßig die Gelegenheit zum Austausch über Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderungen. Themen wie der neue europäische Behindertenausweis, die Barrierefreiheit von Ladesäulen für Elektroautos und barrierefreie Wahlen standen im

Fokus unserer gemeinsamen Bemühungen im Jahr 2023.

Darüber hinaus haben wir in Zusammenarbeit mit dem EDF und seinem Partner ICF, einem Strategieberatungsunternehmen, eine Studie zur Barrierefreiheit im Gesundheitsbereich durchgeführt.

Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, bewährte Verfahren auszutauschen und uns gegenseitig zu inspirieren, um die Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderungen kontinuierlich zu verbessern.

Austausch mit dem Parlament der Benelux-Staaten

Am 30. Juni 2023 hatte der Verwaltungsrat von Info-Handicap die Ehre, an einer Videokonferenz mit dem Parlament der Benelux-Staaten in Brüssel teilzunehmen.

Das Hauptziel dieses Treffens war es, das wichtige Thema der grenzüberschreitenden Mobilität für Menschen mit Behinderungen zu diskutieren.

Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die Herausforderung, der sich Menschen mit Behinderungen gegenübersehen, wenn sie Grenzen überqueren und versuchen, auf angepasste Verkehrsmittel zuzugreifen.

Die Realität ist, dass Reiseplanung oft zu einem Hindernislauf wird aufgrund der mangelnden Einheitlichkeit bei der Zugänglichkeit von Verkehrsinfrastrukturen, sei es bei Zügen oder Bussen, in den verschiedenen Regionen des Benelux. Diese Heterogenität stellt echte Herausforderungen dar und ist ein wesentliches Hindernis für die freie Bewegung von Menschen mit Behinderungen.

Ein weiterer entscheidender Aspekt, der bei dieser Videokonferenz diskutiert wurde, ist das Fehlen zugänglicher Informationen über grenzüberschreitende Verkehrsdienste.

Es ist entscheidend, dass Informationen über Fahrpläne, Haltestellen und Buchungsmodalitäten verfügbar sind, damit Menschen mit Behinderungen ihre Reisen autonom planen können.

Besondere Aufmerksamkeit wurde auch Menschen mit unsichtbaren Behinderungen wie Autismus gewidmet, deren spezifische Bedürfnisse bei der Planung von Verkehrsdiensten oft vernachlässigt werden.

Die Tatsache, dass diese Bedürfnisse oft falsch verstanden oder ignoriert werden, unterstreicht die Dringlichkeit, Politiken und Infrastrukturen zu entwickeln, die die Vielfalt der Behinderungen berücksichtigen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist es entscheidend, gemeinsam an der Förderung inklusiver und harmonisierter Verkehrspolitik im Benelux-Raum zu arbeiten. Dies beinhaltet die Schaffung gemeinsamer Regeln und Normen für die Barrierefreiheit von Verkehrsinfrastrukturen sowie die Bereitstellung angemessener Schulungen für das Personal, das diese Dienste bereitstellt.

Es ist unerlässlich, die Bemühungen um Zusammenarbeit und Lobbyarbeit fortzusetzen, um eine Umgebung zu schaffen, in der jeder, unabhängig von seiner Behinderung, frei und selbständig reisen kann.

„Midi du Consommateur“ vom 4. Dezember 2023

Das „Midi du Consommateur“ vom 4. Dezember 2023, organisiert vom Büro der Europäischen Kommission in Luxemburg und dem Europäischen Verbraucherzentrum in Zusammenarbeit mit Info-Handicap, war ein wichtiger Schritt, um über das neue Projekt des europäischen Behindertenausweises und das Projekt der europäischen Parkkarte zu informieren und zu diskutieren.

Diese Veranstaltung ermöglichte es den Mitgliedern von Info-Handicap und der breiten Öffentlichkeit, diese Initiativen besser zu verstehen und direkte Fragen dazu zu stellen. Unter der Leitung des Vizepräsidenten der Europäischen Union, Herrn Marc Angel, fand diese Sitzung in Form einer Podiumsdiskussion statt, bei der Experten Informationen über die neuen Kartenvorschläge teilten. Herr Patrick de Rond vertrat Info-Handicap bei dieser Veranstaltung.

Das Projekt des europäischen Behindertenausweises und der europäischen Parkkarte stellt einen bedeutenden Fortschritt für Menschen mit Behinderungen innerhalb der Europäischen Union dar.

Der Richtlinienvorschlag zielt darauf ab, verbindliche Regeln für die Ausstellung dieser Karten festzulegen, was einen bedeutenden Fortschritt bei der Anerkennung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen darstellt.

Trotz der positiven Aspekte des Projekts bestehen jedoch Verbesserungsmöglichkeiten. Zum Beispiel bleibt die Frage der Mobilität von Menschen mit Behinderungen innerhalb der Europäischen Union (EU) teilweise ungelöst, insbesondere im Hinblick auf Sozialleistungen und die Anerkennung der Behinderungssituation in einem anderen Land als dem Herkunftsland. Es ist notwendig, die Kontinuität der Leistungen und Rechte sicherzustellen, wenn eine Person mit Behinderung innerhalb der EU reist.

Darüber hinaus müssen Bewusstsein und Zugänglichkeit der Karten auf europäischer Ebene gestärkt werden. Eine zentrale Datenbank und mehrsprachige Sensibilisierungskampagnen sind entscheidend, um eine konsistente und effektive Umsetzung der Karten in allen Mitgliedstaaten zu gewährleisten.

Es ist auch entscheidend, Drittstaatsangehörige, die in der EU leben und eine Anerkennung ihrer Behinderung erhalten haben, einzubeziehen und die Karten für alle Begünstigten kostenlos zu gewährleisten.

Zusammenfassend gesehen, war das „Midi du Consommateur“ vom 4. Dezember 2023 ein wichtiger Schritt zur Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen in Europa. Es gibt jedoch noch Arbeit zu leisten, um eine echte Inklusion und Mobilität für alle europäischen Bürger mit Behinderungen zu gewährleisten.

Arbeitsgruppe: Begegnungsplattform / „Slow Events“

Die Arbeitsgruppe „Slow Events“ der Gruppe „Gefühls- und Sexualeben von Menschen mit Behinderungen“ von Info-Handicap besteht seit 2017. Mittlerweile ist daraus ein festes Team geworden, welches institutionsübergreifend eine Reihe von Aktivitäten für Menschen mit einer Behinderung anbietet um neue Bekanntschaften zu schließen. Je nach Nachfrage und Jahreszeit werden unterschiedliche Angebote gemacht, damit jeder das für ihn Passende finden kann.

Im Jahr 2023 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- 25. Februar 2023: Teilnahme an der Karnevalsparty in Wiltz bei Cooperations Wiltz asbl.
- 21. April 2023: Slow Dating im Restaurant Madame Witzeg in Belvaux. Je 10 Männer und Frauen haben teilgenommen.

- 01. Juli 2023: Slow Event mit gemeinsamem Spiel und Spaß im Park Merl. Hier waren je 6 Frauen und Männer mit von der Partie.
- 06. Oktober 2023: Slow Dating in Betzdorf bei Elisabeth. Je 10 Frauen und Männer haben an dem Abend fleißig geplaudert, geflirtet und Telefonnummern ausgetauscht.
- 08. Dezember 2023: Slow Cooking mit 5 Frauen und 4 Männern. Bei Virgin Mojito, Pizza und Tiramisu wurde in vorweihnachtlicher Stimmung geplaudert, geschnuppelt, gekostet und natürlich auch geflirtet.

Die Arbeitsgruppe hat sich 5 Mal über Zoom getroffen, um die Aktivitäten vorzubereiten oder um eine Nachbesprechung zu machen. Neben den Aktivitäten hat die Gruppe sich 2 Mal persönlich getroffen. Eine gute Vernetzung findet auch über andere Medien statt.

Nathalie Oberweis für die Arbeitsgruppe „Slow Events“



Recht und Behinderung

Kontakte, Termine und juristische Beratung

Im Jahr 2023 organisierten die beiden Mitarbeiter:innen des Informations- und Beratungsdienstes 43 Klient:innengespräche. Darüber hinaus hatten sie deutlich mehr Kontakte mit Klient:innen per Telefon und E-Mail.

Im Jahr 2023 ging es bei fast zwei Dritteln der Termine um Fragen zum Thema Arbeit und Beschäftigung, entweder im Rahmen des Status des:der Arbeitnehmers:in mit Behinderung oder des:der Arbeitnehmers:in in beruflicher Wiedereingliederung. In einem Drittel der Fälle benötigten die Menschen mit Behinderungen Informationen über Leistungen und Dienststellen im Behindertenbereich in Luxemburg.

Weitere Fragen betrafen die Bereiche Wohnen, Antidiskriminierung, gerichtliche Schutzmaßnahmen, Sozialleistungen und psychische Gesundheit sowie die schulische Eingliederung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in die formale und nicht formale Bildung. Es musste keine juristische Beratung organisiert werden.

Die Präsenz von Info-Handicap im Hohen Behindertenrat (CSPH)

Die Hauptaufgabe des CSPH ist die Beratung des Ministeriums für Familie, Integration und die Großregion (MiFa). Die beiden Mitarbeiter:innen des Informations und Beratungsdienstes, Sandra Beck und Andrea Di Ronco, vertreten Info-Handicap im CSPH.

Das CSPH setzt sich aus 5 Vertreter:innen von Vereinen von Menschen mit Behinderung,

4 Vertreter:innen von Dienstleistern und jeweils 1 Vertreter:in des MiFa und Info-Handicap und derselben Anzahl an Ersatzmitgliedern zusammen.

Im Jahr 2023 fanden 4 Plenarsitzungen des CSPH in den Räumlichkeiten des MiFa statt.

Folgende Themen, wurden unter anderem vom CSPH behandelt:

- LISER-Umfrage zur Erfassung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und persönlicher Assistenz
- Adapto und Mobibus
- Quoten für Arbeitnehmer:innen mit Behinderungen
- Bildung und Inklusion
- Pflegeversicherung
- Sonderurlaub für Vereinigungsmitglieder
- Wahlrecht von Erwachsenen unter gerichtlichen Schutzmaßnahmen
- Krankenkassenleistungen

Zusammenarbeit mit dem Justizministerium

Info-Handicap, SAT Asbl und TACS Asbl hatten sich schon 2019 mit der neuen luxemburgischen Justizministerin, Frau Sam Tanson, getroffen, um ihr die Vorschläge, die sie bereits 2017 im Hinblick auf die Reform des Gesetzes zur Vormundschaft mit den verschiedenen Akteuren im Bereich der Schutzmaßnahmen erarbeitet hatten, zu unterbreiten.

Im Juli 2023 trafen sie sich mit einigen Mitarbeiter:innen des Justizministeriums, um sich über die eingeleitete Reform des Gesetzes zur Vormundschaft auszutauschen und ihnen ihre Überlegungen und Vorschläge zu diesem Thema zu unterbreiten.

Austausch mit dem Justizministerium im Rahmen des Gesetzes zum Notariat

Aufgrund diskriminatorischer Praktiken gegenüber Menschen mit Behinderungen im Zusammenhang mit dem Testament hatten Info-Handicap, das Zentrum für Gleichbehandlung (CET) und die beratende Kommission für Menschenrechte (CCDH) in den letzten Jahren mehrmals ein Schreiben an das Justizministerium (MJUST) gerichtet.

Zur Erinnerung: Artikel 25 b) des geänderten Gesetzes vom 9. Dezember 1976 über die Organisation des Notariats schafft eine Ungleichbehandlung von Menschen mit Behinderung, die ein Testament verfassen möchten. Der besagte Artikel sieht vor, dass der Notar von zwei Zeugen unterstützt werden muss, „... wenn bei einer Urkunde eine der Parteien nicht unterschreiben kann, blind oder taubstumm ist“.

Das Ministerium versicherte uns, dass Menschen mit Behinderungen in der geänderten Fassung des Notariatsgesetzes nicht mehr ungleich behandelt werden sollten. Da wir nicht über den Zeitplan informiert worden sind, wandten wir uns 2022 erneut an das Ministerium und wiederholten unsere Anfrage, die Meinung von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen. Um so schnell wie möglich voranzukommen, schlugen wir dem MJUST vor, einen Austausch zu organisieren, um eine Liste mit den wichtigsten Forderungen vorlegen zu können.

Im Februar 2023 trafen sich Info-Handicap, das CET und die CCDH mit Mitarbeiter:innen des MJUST, um über unsere Überlegungen und Forderungen zu diskutieren.



Weiterbildung

Zielpublikum

Informieren - sensibilisieren - ausbilden. Seit August 2012 ist Info-Handicap vom Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend als Zentrum für berufliche Weiterbildung anerkannt.

Seit diesem Datum profitieren jedes Jahr mehrere hundert Personen von Sensibilisierungs- oder praktischen Schulungen zu den Themen Empfang, Vielfalt, Transport für alle, Tourismus für alle, Kommunikation, Kultur, Zugänglichkeit, „Design for All“, ...

Im Jahr 2023 richteten sich die Schulungen an:

- Frauen in der beruflichen Wiedereingliederung bei NAXI
- CFL (Zugbegleitpersonal und Bahnsteigaufsicht)
- Internationale Schule in Esch-sur-Alzette
- INAP (Angestellte der Verwaltungen und Dienste des Staates und der Gemeinden)
- Gemeindeverwaltung von Sanem
- Kulturhaus in Mersch
- Tricentenaire, Dienst „3,2,1 Vakanz“
- ...

Insgesamt haben etwa 600 Personen von den Schulungen profitiert.

Die Ziele der Schulungen von Info-Handicap werden von Jahr zu Jahr erreicht. Hier die wichtigsten Ziele:

- Behinderung entmystifizieren und sich in die Lage einer Person mit einer oder mehreren Behinderungen versetzen

- Den Kontakt mit Menschen mit Behinderungen erleichtern
- Menschen mit Behinderungen als Ausbilderinnen und Ausbilder fördern
- Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in alltägliche Aktivitäten erleichtern
- Zur Verbesserung der Zugänglichkeit von Infrastrukturen und Dienstleistungen beitragen, damit die bauliche und menschliche Umwelt den Bedürfnissen aller Menschen entspricht
- Info-Handicap und das Netzwerk der Mitgliedsorganisationen bekannt machen

Schulungen für NAXI

Drei Schulungen „Zusammenleben“, zum Thema Vielfalt sowie Erfahrungsberichte von Betroffenen und ein Modul über Berufe im Zusammenhang mit unsichtbaren Behinderungen, wurden im Juni und Juli für Frauen in der beruflichen Wiedereingliederung durchgeführt.

Die bei Naxi absolvierte Ausbildung ermöglicht den Zugang zu einer Grundausbildung im psychosozialen Bereich und die Durchführung von Praktika. Diese Praktika führen häufig zu einem Arbeitsvertrag.

- Begleitung von Info-Handicap bei der Gestaltung des Ausbildungsprogramms (um redundante Themen zu vermeiden).
- In Zusammenarbeit mit der ATP asbl umfasste die Weiterbildung für Naxi zum ersten Mal eine Sensibilisierung für psychische Gesundheit und einen Erfahrungsbericht über Schizophrenie.
- Pädagogischer Ansatz: Theorie, Filme, Austausch, praktische Übungen (Rollenspiele) und Erfahrungsberichte von Betroffenen.
- Bewertung am Ende des Zyklus mit dem gesamten Team der für die Ausbildung zuständigen Ausbilder und Ausbilderinnen.
- Teilnahme an den Pausen und informellen Momenten des Austauschs mit den Lernenden: sehr gesellige Momente. Auch der multikulturelle Ansatz ist

sehr interessant. Die Frauen in der Ausbildung haben oft bereits Erfahrung im Behinderten-, Kleinkind- oder Seniorenbereich, was zu einem lebhaften Austausch führt. In diesem Jahr gab es auch Teilnehmer mit einer Behinderung, die über ihre Gefühle und Herausforderungen sprechen konnten.

- Teilnahme jedes Jahr an der Diplomüberreichung.

Schulungen bei den CFL

Alle neuen Zugbegleiterinnen und Zugbegleiter, die bei den CFL angestellt sind, erhalten in ihrer Grundausbildung die Schulung „Transport für alle“. Seit einigen Jahren erhalten auch die Chefs und Chefinnen der Bahnsteigaufsicht diese Ausbildung.

Im Jahr 2023 gab es drei Schulungen. Diese Schulungen verbinden Theorie, Praxis und Erfahrungsberichte über die verschiedenen Behinderungen (motorische, kognitive, Hör- und Kommunikations- sowie Sehbehinderungen).

Ein Film berichtet über die Anpassungen der verschiedenen Verkehrsmittel (mit Ausnahme der Straßenbahn) und macht die Teilnehmer mit allen bestehenden Anpassungen der Verkehrsmittel und der Infrastruktur vertraut. Die Teilnehmer lernen auch alle nützlichen Informationen über die Bedürfnisse von Menschen mit besonderen Bedürfnissen kennen, die auf der Website der CFL aufgeführt sind. Sie wissen, dass sie auch auf die Informationen der EureWelcome-Datenbank auf der CFL-Website zugreifen können, in der die Zugänglichkeit aller Bahnhöfe und Bahnsteige des Landes dokumentiert ist.

Die Teilnehmer sind sehr offen und es werden viele Fragen gestellt. Die Tatsache, dass die Situationsübungen in einem partizipativen Modus durchgeführt werden, trägt zum Zusammenhalt unter den Teilnehmer und zur guten Laune bei!

INAP-Ausbildungen

Jedes Jahr nimmt das INAP der Fortbildung „Mit Menschen mit Behinderungen kommunizieren“ zweimal pro Jahr in seinen Fortbildungskatalog auf. Bereits seit einigen Jahren sind die Schulungen weit im Voraus ausgebucht.

Im Jahr 2023 fanden die Schulungen in den Räumlichkeiten von Info-Handicap statt und wurden von rund 40 Teilnehmern aus verschiedenen Ministerien oder Gemeinden besucht. Es gab enorm viele Interaktionen mit den Teilnehmern.

Aufgrund der Vielfalt der Teilnehmer variierten die Diskussionen sowohl über technische Aspekte wie die Zugänglichkeit von Informationen oder Websites, als auch über Empfang oder Beschäftigung. Die Schulung findet immer im Mai und November statt und basiert auf das Kennenlernen verschiedener Behinderungen durch Theorie, Erfahrungsberichte und Praxis.

Ausbildung von Reisebegleitern und Reisebegleiterinnen des Tricentenaire

Tricentenaire hat 2009 den Dienst „321 Vakanz“ gegründet. Es handelt sich dabei um einen spezialisierten Urlaubs- und Freizeitdienst für Menschen mit Behinderungen.

Mitglieder des Reisebegleiterteams des Tricentenaire begleiten die betroffenen Personen bei Ausflügen oder Ferienaufenthalten. Eine der Voraussetzungen, um Reisebegleiter:in zu werden, ist die Teilnahme an der eintägigen Ausbildung, die von Info-Handicap und dem Tricentenaire angeboten wird. Hier ist das Programm der eintägigen Schulung, die am Samstag, den 25. November 2023 stattfand:

- Vorstellung von Info-Handicap und Tricentenaire

- Sensibilisierung für das Thema Behinderung (Was ist Behinderung? Begriffe: Zugänglichkeit - Barrieren – „Design for All“)
- Erfahrungsbericht einer erfahrenen Reisebegleiterin: Weitergabe ihrer Leidenschaft, Austausch über die kleinen Tricks, die sie anwendet, um jedes Mal zu versuchen, den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen
- Das Projekt „321 Vakanz“ (Gruppen-/Individualreisen, Ausflüge, Exkursionen; die Rolle der Freiwilligen; die Betreuung von Freiwilligen; der Betreuungsvertrag)
- Die verschiedenen Arten von Behinderung
- Hygiene der Hände

Diese Schulung findet jedes Jahr statt und richtet sich an 8 bis 20 Reisebegleiterinnen und Reisebegleiter.

Der Austausch ist sehr bereichernd und die Freiwilligen sind sehr interessiert und wohlwollend.

Ausbildung im Mierscher Kulturhaus

Der luxemburgische Kultursektor strebt die Inklusion seines Publikums, seiner Programme und auch seiner Künstler an.

Daher führt Info-Handicap regelmäßig Schulungen im Kultursektor durch, die auf dem üblichen Schulungsmodell basieren.

Nachdem Info-Handicap das Publikum in Theatern, Museen, historischen Schlössern und Kulturzentren sensibilisiert hatte, wurde eine Schulung im Mierscher Kulturhaus abgehalten.

Die Teilnehmenden waren sehr erfreut darüber, dass sie einfache umzusetzende Mittel kennenlernten, mit denen sie ihr Angebot anpassen und zugänglicher machen konnten.

Das große Interesse an diesen Schulungen, die in Zusammenarbeit mit dem

Kulturministerium durchgeführt werden, besteht darin, die Kunstszene im ganzen Land zu erreichen und nicht nur die Vorzeigorte Luxemburg-Stadt und Esch.

Internationale Schule Differdange / Esch-sur-Alzette

Sensibilisierungsaktivitäten im Rahmen des Tages der Diversität

Seit mehreren Jahren wird Info-Handicap um Animationen zum Thema Behinderung im Rahmen des Tags der Diversität im Mai gebeten. So hatte Info-Handicap die Gelegenheit, in kleinen Klassen an der internationalen Schule in Differdingen und Esch-sur-Alzette aufzutreten.

Die Schülerinnen und Schüler waren bereits sehr stark für die Thematik der Inklusion sensibilisiert.

Die Vielfalt an Sprachen und Kulturen, die man in der Schule antrifft, spiegelt bereits an sich die Diversität wider. Die Schüler und Lehrer wollen ein besseres „Zusammenleben“ innerhalb und außerhalb der Schulmauern repräsentieren. Ihre Einstellung ist auf andere Formen der Offenheit und andere Formen der Toleranz ausgerichtet. Dies ist ein Modell von Entwicklung und Arbeit, um den Reichtum der Unterschiede der einen und der anderen besser zu verstehen.

Neues Sensibilisierungsmodul zu zwei unsichtbaren Behinderungen im Aufbau: Schizophrenie und Autismus

Vorbereitung eines neuen Sensibilisierungsmoduls über den Umgang mit unsichtbaren Behinderungen, die für andere manchmal schwer zu verstehen sind. Und manchmal auch schwer zu vermitteln.

Aufgrund der in den letzten Jahren in Schulungen durchgeführten Evaluationen und des Wunsches von Info-Handicap, auch zu erklären, wie man Menschen mit unsichtbaren Behinderungen besser einbeziehen und verstehen kann, bereitet Info-Handicap weiterhin ein Modul zu diesem Thema vor.

Anstatt ein klassisches Modul zu diesem Thema zu erstellen, das Theorie und Erfahrungsberichte miteinander verbindet, haben wir uns dafür entschieden, das Thema durch die Entwicklung eines pädagogischen Videospiele zu erschließen. Außerdem überlegt Info-Handicap, wie das Thema mithilfe von Video-Erfahrungsberichten angegangen werden kann.

Weiterbildung als technischer Kontrolleur in Barrierefreiheit

Im Jahr 2023 fanden neun dreitägige Weiterbildungen für den technischen Kontrolleur in Barrierefreiheit statt. Insgesamt wurden über 180 Teilnehmer fortgebildet. Im Rahmen dieser Weiterbildung wird eng mit unseren Mitgliedern zusammengearbeitet, die verschiedene, jedoch umfangreiche Inhalte beisteuern und unterrichten.

Bedanken möchten wir uns dafür bei:

- Adapth asbl
- Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg asbl
- Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung
- RAHNA Muppen ënnerstëtze Leit am Rollstull asbl
- Tandems de la vue asbl
- Tricentenaire
- Seco Safety



Veröffentlichungen

Guides du Handicap

Seit 1994 stellt Info-Handicap 6 „Guides du Handicap“ zur Verfügung. Diese thematischen Broschüren fassen wichtige Informationen über Dienstleistungen und Ansprechpartner:innen für alltägliche und spezifische Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und deren Umfeld zusammen.

Folgende Themen werden behandelt: Betreuung des Kleinkindes, Schule und Bildung, Arbeit und Einkommen, besondere Maßnahmen und finanzielle Hilfen, Transport und Mobilität, Rechte und juristische Betreuung.

Wir arbeiten stetig an der Aktualisierung der Guides: Überprüfung der Kontaktdaten, Gesetzestexte und -reformen, Integration neuer Maßnahmen, Überarbeitung des Layouts.

Info-Handicap Magazin „de Bulletin“

Info-Handicap verschickt 10 Mal im Jahr das Magazin „de Bulletin“

Das Magazin enthält Artikel und Anzeigen, welche von Info-Handicap, den Mitgliedsvereinen und manchmal auch anderen Akteuren im Bereich Behinderung eingereicht werden, sowie Informationen über technische Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen, Pressemitteilungen über Veranstaltungen, Freizeitmöglichkeiten, Entwicklungen im juristischen Bereich... kurz gesagt, „de Bulletin“ informiert über alle möglichen Themen und Fragen rund um den Bereich Behinderung.

Zweimal im Jahr wird eine Spezialausgabe des „Bulletin“ veröffentlicht. Dies ist einmal

die EureWelcome-Ausgabe im Juni, welche an anderer Stelle in diesem Bericht erläutert wird. Ende des Jahres wird dann die Spezialausgabe anlässlich des 3. Dezembers veröffentlicht, des internationalen Tages der Menschen mit Behinderung. Hier wurden Artikel der Mitgliedsvereine und Partner zu einem bestimmten Thema im Bereich Behinderung gesammelt. Außerdem werden diese Artikel im Voraus gebündelt an die Presse geschickt.

„De Bulletin“ enthält auch ein Inhaltsverzeichnis in leicht verständlicher Sprache. Zudem gibt es von jeder Ausgabe eine barrierefreie Schrift-Version, welche auf der Info-Handicap Webseite zu finden ist, sowie eine Audio-Datei (zur Verfügung gestellt von der Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung).

Einzelpersonen und Vereine, die an der Veröffentlichung von Informationen oder Anzeigen interessiert sind, können sich an die Kommunikationsabteilung wenden oder die Website von Info-Handicap für weitere Informationen besuchen.

2023 erschienen die Bulletins mit folgenden Titeln:

- N°1 Resilient und kreativ ins neue Jahr
- N°2 Inklusion – Schritt für Schritt
- N°3 Fortbildung und Sensibilisierung für mehr Stärke und Kompetenzen
- N°4 Wahlen, Projekte, Wege
- N°5 Spezialausgabe EureWelcome
- N°6 Diversität leben: Austausch und Konferenzen
- N°7 Wahlen, Kultur und Informationsveranstaltungen
- N°8 Neuer Mobilitäts-Begleitungs-Dienst bei Info-Handicap und weitere Aktivitäten
- N°9 30 Jahre Info-Handicap
- N°10 Kunst und Inklusion

Titel der Bulletins 2023



de Bulletin

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 1 / 2023

Februar
Février

In dieser Ausgabe
Dans cette édition

- Austausch
- Echange
- Film von Schülern
- Film par élèves
- Aktionsplan
- Plan d'action
- Jugendhäuser
- Maisons de jeunes
- Rey und Logopädie
- Rey et la logopédie
- Welttag Down-Syndrom
- Journée mondiale de la Trisomie 21

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu



Resilient und engagiert
ins neue Jahr
Résilient et engagé
vers la nouvelle année

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°1 / 2023



de Bulletin

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 2 / 2023

März
mars

In dieser Ausgabe
Dans cette édition

- Slow Dating
- Professionelles Fotoshooting
- MOSAIK Kultur Inklusiv
- Leitfaden in Leichter Sprache
- Guide en Langage facile
- Soundcolors on tour

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu



Inklusion - Schritt für Schritt
Inclusion - pas à pas

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°2 / 2023



de Bulletin

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 3 / 2023

April
avril

In dieser Ausgabe
Dans cette édition

- Sexualität
- Sexualité
- Wahlen in Leichter Sprache
- Elections en langage facile
- Gospel für alle
- Gospel pour tous
- Resilienz
- Résilience
- Schizophrenie
- Schizophrénie
- Pflegende
- Aidants

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu



Fortbildung und Sensibilisierung
für mehr Stärke und Kompetenzen
Formation et sensibilisation
pour plus de force et de compétences

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°3 / 2023



de Bulletin

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 4 / 2023

Mai
mai

In dieser Ausgabe
Dans cette édition

- Hauptversammlung
- Info-Handicap Assemblée Générale
- Klaro - Infos
- élections en Langage facile
- Portas Ouvertes - Institut St. Joseph
- Ligue HMC - 60 Jahre 60 ans
- Projekt „Reverse“

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu



Wahlen, Projekte, Wege
Élections, projets, chemins

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°4 / 2023

Info-Handicap Newsletter „Newsflash“

Regelmäßige wöchentliche Vermittlung wichtiger Informationen

Info-Handicap ist stets bemüht eine optimale Informationsarbeit zu leisten. Seit 2014 gibt es die elektronische Newsletter „Newsflash“, um regelmäßig und auch kurzfristig wichtige Informationen zu vermitteln. Der Newsflash geht an die Mitgliedsvereine sowie an Privatpersonen, welche sich hierfür angemeldet haben.

2023 wurden 47 normale und 1 Extra-Ausgabe des „Newsflash“ verschickt.

Radio Spots

Die Radio Spots von Info-Handicap werden genutzt, um auf die Ereignisse der Mitgliedsvereine im Bereich Behinderung und Inklusion aufmerksam zu machen.

Die Radio Spots sind jeweils maximal 30-35 Sekunden lang, in luxemburgischer Sprache und eingebettet in eine kurze musikalische Einlage mitsamt der Telefonnummer von Info-Handicap. Jeder Spot läuft viermal in einer Woche bei RTL, und seit Juli 2019 sind sie auch auf der Website von Info-Handicap (Veröffentlichungen > Radio Spots) zu finden. Die Mitgliedsvereine haben die Erlaubnis, diese Spots zu verbreiten unter der Bedingung, dass RTL und Info-Handicap erwähnt werden.

Dieses Jahr wurden etwas mehr als 50 Spots aufgenommen und ausgestrahlt.

Info-Handicap und Verwaltungsrat in der Presse

Ein kleiner Überblick zu unserer Presse-Präsenz

- 16.02.2023, Radio 100,7, Bereich Behinderung, Zwischenzensur für die unterschiedlichen Ministerien, (im Originaltitel: Beräich Handicap: Tëschenzensur fir déi verschidde Ministèren) (Andrea Di Ronco, Info-Handicap)
- 21.04.2023, RTL, Wird es eine Änderung geben beim RPGH, dem Einkommen für Menschen mit Behinderung?, (im Originaltitel: Kënnt eng Ännerung beim RPGH, dem Revenu fir Leit mat Handicap?) (Andrea Di Ronco, Info-Handicap)
- 08.06.2023, Lëtzebuerger Journal: Über Barrierefreiheit auf Kommunalebene (Yannick Breuer, Info-Handicap)
- 19.06.2023, Lëtzebuerger Journal: Kein Kuss für den Adapto Bus (im Originaltitel: Kee Kuss fir den Adapto Bus) (Info-Handicap)
- 27.08.2023, RTL Radio Journal: Das Gesetz zur Barrierefreiheit ist in Kraft getreten (im Originaltitel: Accessibilitéitsgesetz ass a Kraft getrueden) (Yannick Breuer, Info-Handicap)
- 3.7.2023, RTL-Télé Lëtzebuerg: Wo drückt der Schuh beim Adapto-Service? (im Originaltitel: Wou dréckt de Schong beim Adapto-Service?) (Info-Handicap)
- 4.10.2023, Le Quotidien: Eine neue Kampagne für Menschen mit besonderen Bedürfnissen wurde eingeleitet (im Originaltitel: Une nouvelle campagne pour les personnes à besoins spécifiques lancée) (EureWelcome, Info-Handicap)
- 2.12.2023, Radio 100,7 Mëttespanorama: 30 Jahre Info-Handicap und Erwartungen an die neue Regierung (Patrick de Rond, Präsident, Info-Handicap)
- 22.12.2023, Lëtzebuerger Land, Inklusion auf der Bühne und im Zuschauerraum (Originaltitel: Inclusion sur scène et dans la salle) (MOSAİK Kultur Inklusiv-Netzwerk)

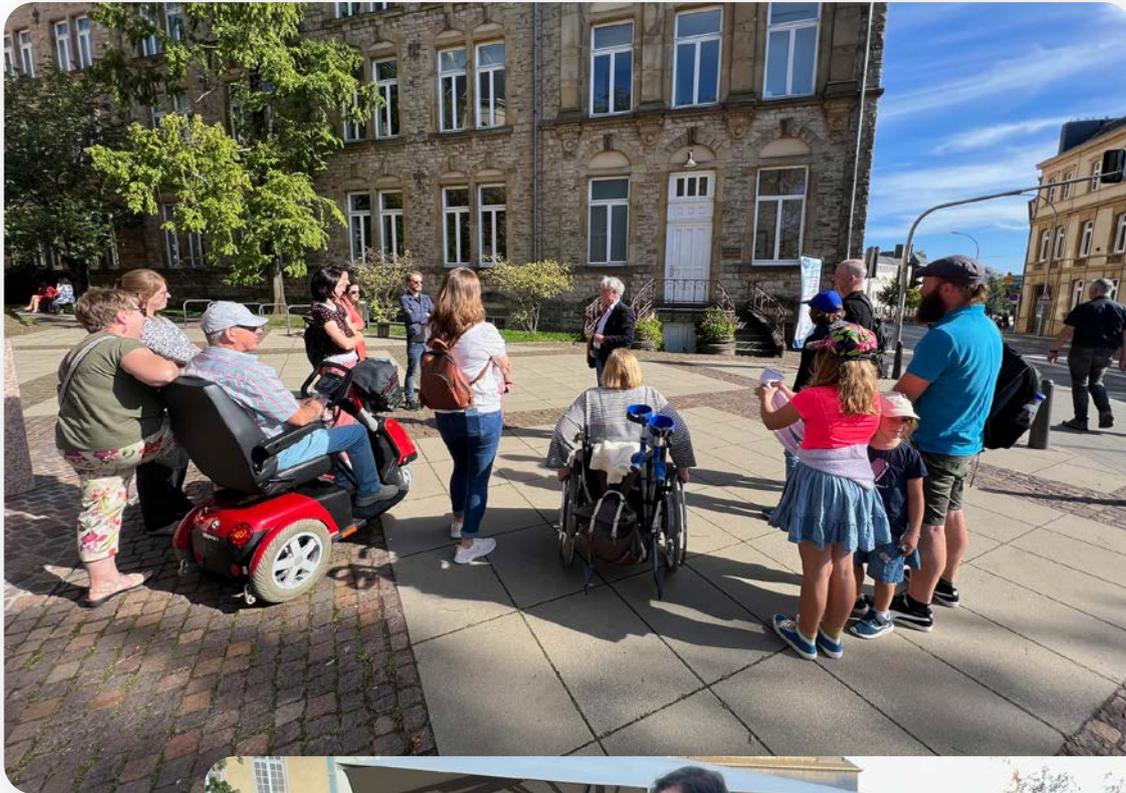


Sensibilisierungsaktionen mit Partnern

Schlemmerwanderung

Zum 30-jährigen Jubiläum veranstaltete Info-Handicap am 1. Oktober 2023 unter strahlendem Sonnenschein eine Schlemmerwanderung zusammen mit Mitgliedsorganisationen und Partnern. Die Besucher konnten verschiedene Spezialitäten kosten, sich über die Aktivitäten der verschiedenen Vereine informieren und an einer geführten Tour von Dr. Robert Philippart entlang der UNESCO-Strecke teilnehmen. Am Ende des Tages fand ein Empfang in Anwesenheit von Minister Max Hahn und den Schöffen der Stadt Luxemburg statt.





3. Dezember – Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

Um ihr 30-jähriges Bestehen zu feiern, lud Info-Handicap ihre Mitglieder zu einer Konferenz von Raúl Aguayo-Krauthausen zum Thema „Persönliche Assistenz - der Schlüssel zur Inklusion?“ sowie zur offiziellen Preisverleihung des Malwettbewerbs ein, bei dem das Motiv für die Briefmarkenausgabe ausgewählt wurde.

30 Jahre Info-Handicap – Wettbewerb und Expo

Als Hauptaktion hat Info-Handicap einen Malwettbewerb für eine spezielle Briefmarke zum 30-jährigen Bestehen organisiert. Insgesamt wurden 47 Kunstwerke von Menschen mit Behinderung eingereicht. Die Werke wurden vom 12. September bis 10. Oktober 2023 im Mierscher Kulturhaus ausgestellt. Am 21. September 2023 fand die Vernissage der Ausstellung statt. Während der gesamten Ausstellung konnten die Besucher:innen für ihr Lieblingswerk abstimmen. Zudem fand eine online Abstimmung statt.

Gewinner des Wettbewerbs war Rigobert Rink mit seinem Werk „Den Adler von Duelem“. Den zweiten Platz gewann Radia Talbi mit ihrem Werk „Vole petit papillon“ und den dritten Platz belegten Laurent Blitgen und Thierry Lutz mit ihrem Werk „Sparky Revisited“.

Die Gewinner wurden am 3. Dezember 2023 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen von Info-Handicap bekannt gegeben und geehrt.

Außerdem wurden Fotos von allen Kunstwerken am 4. Dezember 2023 im Gerichtshof der Europäischen Union ausgestellt. Dazu wurden die Fotos aller 47 Werke auf eine über 6 Meter lange Plane gedruckt, welche nun in den Räumlichkeiten von Info-Handicap hängt.

Arbeitsgruppe „Gefühls- und Sexualeben von Menschen mit Behinderung“

Info-Handicap hat auch 2023 die Tätigkeiten der drei Arbeitsgruppen „Sexuelle Bildung“, „Partnerbörse“ und „Sexualassistenz“ unterstützt und begleitet.

Die Arbeitsgruppe „Sexuelle Bildung“ hat 2023 entschieden, dass sie ihre Arbeit wieder weiterführen möchten. Dazu wurde ein neuer Aufruf gestartet und interessierte Personen wurden dazu eingeladen, an dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Im November fand ein Treffen mit allen interessierten Personen statt, wo auch Info-Handicap vertreten war.

Die Arbeitsgruppe „Partnerbörse“ hat ihre Tätigkeit 2023 unabhängig von Info-Handicap weitergeführt und verschiedene Slow Events organisiert. Bei Bedarf wird die Arbeitsgruppe von Info-Handicap unterstützt.

Zusammen mit Info-Handicap hat die Arbeitsgruppe „Sexualassistenz“ Ende 2022 ein Dossier ausgearbeitet und an das Ministerium für Familie, Integration und die Großregion (MiFa), das Ministerium der Justiz (MJUST), das Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (MENJE), das Ministerium für Gesundheit (MSAN) und das Ministerium für Gleichstellung von Frauen und Männern (MEGA) geschickt. Das MiFa hat die Arbeitsgruppe zu einem Treffen im Januar 2023 eingeladen. Bei diesem Treffen fand ein Austausch zwischen den Vertretern der Arbeitsgruppe und den Mitarbeiter:innen des MiFa über die Thematiken und Problematiken statt. Mit diesem Treffen hat die Arbeitsgruppe ihre Arbeit abgeschlossen.

Weitere Tätigkeiten in diesem Arbeitsfeld waren die Teilnahme an einem Treffen einer neuen Arbeitsgruppe zum Thema „vie affective et sexuelle“, zu welchem das MiFa eingeladen hat. Ziel dieses Austauschs war die Suche nach alternativen Möglichkeiten,

Menschen mit einer Behinderung ein aktives und erfüllendes Gefühls- und Sexualleben zu ermöglichen.

Des Weiteren wurde Info-Handicap im November bei der „Journée d'études“ zum Thema „Les publics LGBTI particulièrement vulnérables : quels besoins pour quel(s) accompagnement(s) ? – Une approche intersectionnelle du vieillissement, des situations de handicap et de l'exclusion sociale liée au logement“ vertreten, welche vom MiFa in Unterstützung der Universität Luxembourg organisiert wurde.

Mitarbeit in Arbeitsgruppen zum Thema persönliche / personalisierte Assistenz

Im April 2023 riefen das Ministerium für Familie, Integration und die Großregion (MiFa) und das Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER) zur Mitarbeit bei Arbeitsgruppen zum Thema personalisierte Assistenz (PA) auf. Sandra Beck, Mitarbeiterin des Informations- und Beratungsdienstes, vertrat Info-Handicap bei den verschiedenen Arbeitsgruppen.

Der Aufruf des MiFa und LISER beinhaltete die Mitarbeit bei vier verschiedenen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen. Die Treffen fanden in den Räumlichkeiten des MiFa statt, jedoch bestand auch die Möglichkeit, online mit dabei zu sein.

Interessierte Personen konnten sich zur Mitarbeit bei allen Arbeitsgruppen anmelden oder auch punktuell bei den einzelnen Themen mit dabei sein.

Folgende Arbeitsgruppen fanden statt:

- Die Arbeitsgruppe 1 traf sich an drei Terminen im Mai 2023 zum Thema „Definition Persönliche Assistenz (Zielgruppe, Lebensbereiche, Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit [ICF])“.

- Die Arbeitsgruppe 2 traf sich an vier Terminen im Mai und Juni 2023 zu Thema „Diagnostik und Bewertung des Unterstützungsbedarfs (Instrumente, Gremium, Verfahren)“.
- Die Arbeitsgruppe 3 traf sich an vier Terminen im Juni 2023 zum Thema „Qualifikation der Assistenz (Familienangehörige, Case Manager)“.
- Die Arbeitsgruppe 4 traf sich an vier Terminen im September 2023 zum Thema „Persönliches Budget (Art der Leistungen, Definition des Systems)“.
- Die Arbeitsgruppe 5 zum Thema „One-Stop-Shop (Organisation, Finanzierung, Einführung)“ wurde auf 2024 verschoben.

Info-Handicap freut sich auf die Weiterführung der Arbeitsgruppe.

Sensibilisierungs-Events

Tag der Diversität im CHEM

Am 23. Mai 2023 fand im Centre Hospitalier Emile Mayrisch (CHEM) in Esch-sur-Alzette der Tag der Diversität statt. Das CHEM unterstützt eine Politik der Diversität und Inklusion und nimmt jährlich am nationalen Tag der Diversität teil. 2023 fand der Tag ganz im Zeichen der Vielfalt statt. Das CHEM nutzte die Gelegenheit, das Bewusstsein für Herausforderungen im Zusammenhang mit verschiedenen Formen von Behinderungen zu schärfen und bereits umgesetzte Maßnahmen zu erläutern. Zusammen mit der Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung war Info-Handicap an diesem Tag mit einem Informationsstand vertreten.

Vorstellung des Informations- und Beratungsdienstes von Info-Handicap an der Universität Luxemburg

Am Montag, den 11. Dezember 2023, stellten die 2 Mitarbeiter:innen des Informations- und Beratungsdienstes von Info-Handicap ihre Dienststelle sowie ihr Arbeitsfeld den Studierenden des zweiten Jahrganges des Bachelorstudiengangs Sozial- und Erziehungswissenschaften in der „Maison du Savoir“ der Universität Luxemburg in Belval vor.

Teilnahme am Aktionstag

Dieses Jahr fanden die Sensibilisierungswochen der Stadt Luxemburg wieder wie gewohnt statt. Am Samstag, 6. Mai nahm Info-Handicap am Aktionstag mit einem Stand auf der Place d'Armes teil. Es wurden viele Sensibilisierungsaktionen aller Art geboten, und viele Vereine im Bereich Behinderung und Inklusion konnten sich dem breiten Publikum vorstellen.

Vorzeigeprojekte in Unternehmen / Teambuilding HITEC Luxembourg und Teambuilding LIST, Esch-sur-Alzette

Entdeckung des Potenzials von Menschen mit autistischen Störungen und Entdeckung des Potenzials von Menschen mit Sehbehinderungen in Unternehmen.

Das Unternehmen HITEC Luxembourg hatte seinen Mitarbeitern bereits im Jahre 2022 eine Entdeckungsreise durch das Unternehmen in der Rolle eines blinden Menschen angeboten. Im Jahr 2023 wollten sie alle Stärken und Bedürfnisse von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen kennenlernen.

Das Forschungszentrum LIST hatte ebenfalls den gleichen Wunsch und die Personalabteilung, die zwei Sensibilisierungsmaßnahmen organisierte, zeigte wirklich Interesse an einer noch vielfältigeren Teamentwicklung!

Die Gespräche waren sehr offen und sehr ermutigend mit dem Ziel, die Bedürfnisse der jeweils anderen besser zu verstehen und die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt voranzutreiben, indem man sie zunächst einmal kennenlernt.

Die Begegnungen waren sehr konkret, sehr herzlich und voll von gutem Willen zur Veränderung.

Tag der Vielfalt im Unternehmen / Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Gästen mit Behinderungen für alle Novotel Hotels

Auszüge aus dem Artikel von Elodie Lambion im Janette Magazine.

Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Alltag von Menschen mit Behinderungen

(...) Alle internen Mitarbeiter (Novotel Luxembourg Centre, Novotel Luxembourg Kirchberg und Novotel Suites Luxembourg) konnten sich am Tag der Diversität von den Schwierigkeiten überzeugen, denen Menschen mit Behinderungen begegnen. Eine Premiere für diese interne Initiative!

Bei der ersten Veranstaltung, die am Donnerstag, den 14. September 2023 organisiert wurde, konnten sich rund 85 Mitarbeiter aller Abteilungen der Accor-Gruppe - Novotel Suites Luxembourg gehört zu den 43 Organisationen, die 2023 offiziell die Charta der Diversität Lëtzebuerg unterzeichnet haben – von den Schwierigkeiten überzeugen, mit denen Menschen mit Behinderungen konfrontiert sind, indem sie den ganzen Tag über an vier Workshops teilnahmen.

„Im Dunkeln“ sensibilisierten die Mitarbeiter für die Brailleschrift, indem sie sie aufforderten, alltägliche Gesten nachzumachen. Info-Handicap Luxemburg informierte sie über die Mobilität im Rollstuhl und die Fähigkeiten von Assistenzhunden, während COM'SIGNES sie in die Zeichensprache einführte. Informationen und Erfahrungsberichte, die viele Fragen der Teilnehmer aufwarfen, aber vor allem Situationsbeispiele, konkrete, praktische und lebendige Aktivitäten, die die Teilnehmer in die Lage versetzten, sich zurechtzufinden.

Am Ende der Workshops zeigten die Fragen und Diskussionen der Mitarbeiter, wie wichtig eine solche Initiative ist. Einer von ihnen berichtete insbesondere über seine Erfahrungen mit der Mobilität im Rollstuhl: „Es ist ein Abenteuer, sich im Rollstuhl zurechtzufinden. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie kompliziert das ist.“

Der 3. Dezember beim Gerichtshof der Europäischen Union

Um verschiedene Behinderungen zu entdecken und besser kennen zu lernen, wurde Info-Handicap gebeten, fünf Workshops zu organisieren und eine Ausstellung von Gemäldereproduktionen zu zeigen und so dazu beizutragen, die erste Veranstaltung zum Tag der Menschen mit Behinderungen im Gerichtshof zu lancieren.

Die Ausstellung von Kunstwerken wie auch die anderen Veranstaltungen zielten darauf ab, die Sichtbarkeit von Behinderungen in der Gesellschaft zu erhöhen.

Für die Ausstellung hatte Info-Handicap Künstler mit Behinderungen angefragt.

Die fünf Workshops wurden von fast 200 Personen besucht:

„Ich bewege mich“

Um die Bedürfnisse von Menschen mit motorischen Behinderungen besser zu verstehen, konnte man in diesem Workshop unter anderem einen Rollstuhl ausprobieren und versuchen, ein kleines Hindernis zu überwinden.

„Ich sehe, was man mir sagt“

Um die Bedürfnisse von Menschen mit einer Sehbehinderung (Blinde oder Sehbehinderte) besser zu verstehen, wurde in diesem Workshop unter anderem die Möglichkeit geboten, jemanden mit verbundenen Augen zu führen und sich selbst führen zu lassen.

„Ich höre mit meinem Hörgerät und spreche mit meinen Händen“

Um die Bedürfnisse von gehörlosen oder schwerhörigen Menschen besser zu verstehen, wurden in diesem Workshop unter anderem Hörgeräte, Implantate, die Gebärdensprache (DGS) und vibrierende oder leuchtende Alltagsgegenstände vorgestellt.

„**Ich verstehe**, auch wenn ich intellektuelle Einschränkungen habe“

Um die Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Behinderungen besser zu verstehen, bot dieser Workshop unter anderem die Möglichkeit, sich in die Lage einer Person zu versetzen, die weniger gut versteht, wie man die Uhr liest, wie man einen Bus nimmt, wie man sich in seinem Arbeitsbereich zurechtfindet oder ihr Bedürfnis nach einem sozialen Leben.

„Ich **brauche einen Assistenzhund**“

Um die Bedürfnisse von Menschen, die von einem Assistenzhund unterstützt werden, besser zu verstehen, wurden in diesem Workshop unter anderem anhand von Fotos Aufgaben gezeigt, die diese Hunde erledigen, wie: die Tür öffnen, eine Bankkarte aufheben, Wäsche in die Waschmaschine stecken.

Europäisches Seminar in Finnland, um die Anzahl der europäischen Projekte zu erhöhen, die mit Jugendlichen mit kognitiven Behinderungen durchgeführt werden können

Fabienne Feller und Ken Hoss verbrachten Ende Oktober 2023 eine Woche voller großartiger Entdeckungen in Finnland.

Mit über 30 Teilnehmern aus fast allen europäischen Ländern und darüber hinaus, erforschten die Teilnehmer die Geheimnisse der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, europäische Projekte einzureichen, die den Austausch zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten mit und ohne Behinderung erleichtern.

Ziel des Seminars war es, die Anzahl der Austauschprojekte in Europa (Mobilitäten) für

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, insbesondere für junge Menschen, zu erhöhen.

Ihre Bewerbung und Teilnahme wurde von der finnischen Bildungsagentur und der Anefore Agentur in Luxemburg, der nationalen Agentur, die für die Umsetzung der europäischen Programme in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, einschließlich der Programme Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps sowie anderer europäischer Initiativen und Programme zuständig ist, gefördert.

Vor Ort wurden Kontakte geknüpft, um europäische Projekte zu verwirklichen, die sich stärker an Menschen mit kognitiven Behinderungen richten.

Europäische Mobilitätswoche „Zusammen leben, zusammen etwas bewegen“

In den letzten Jahren zielten die Sensibilisierungskampagnen für Mobilität für alle eher auf die Solidarität auf den Strecken aller Reisenden ab. Die Kampagnen machten auch auf die Bedeutung der Zugänglichkeitskette aufmerksam, das heißt auf zugängliche Verkehrsmittel und Umsteigemöglichkeiten zwischen zugänglichen Verkehrsmitteln. Diese Kampagnen waren im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche und der Mobilitätswochen in Luxemburg sehr erfolgreich.

Im Jahr 2023 nahm die Kampagne eine Wende, indem sie auf Plakaten und in Videos darauf hinwies, dass Menschen mit besonderen Bedürfnissen genauso wie andere daran beteiligt sind, das „Zusammenleben“ zu erleichtern.

Vier Situationen in Verkehrsmitteln wurden wie folgt dargestellt:

Bus:

Die wortlose Szene wird an einer Bushaltestelle gefilmt. Eine Frau kommt in Eile an und sucht nach einem Bus, der sie zum Flughafen bringen könnte. Ein junger Mann mit kognitiver Behinderung findet den Bus, den Sie nehmen muss, auf der Anzeigetafel. Die

beiden sympathisieren. Wir bauen Stress ab... „Lasst uns zusammenleben, lasst uns zusammen etwas bewegen!“.

Straßenbahn:

Die wortlose Szene wird an einer Straßenbahnhaltestelle gefilmt. Zwei ältere Menschen suchen ihren Weg und treffen auf zwei Jugendliche, die mit Lernen beschäftigt sind. Gemeinsam gehen sie zum Eingang der richtigen Straßenbahn. Sie lassen sich nieder und stellen fest, dass sie gemeinsam lernen können. Wir bauen Stress ab... „Lasst uns zusammenleben, lasst uns zusammen etwas bewegen!“.

Zug:

Die wortlose Szene wird in einem Zug gefilmt. Zwei Jugendliche haben eine kleine Schwärmerei. Eine Person betritt den Zug mit Krücken und einer großen Tasche. Sie erklärt sich bereit, sich von dem jungen Mann helfen zu lassen, der die Gelegenheit nutzt, um seinen Platz zu wechseln. Die beiden Jugendlichen kommen sich näher. Wir bauen Stress ab... „Lasst uns zusammenleben, lasst uns zusammen etwas bewegen!“.

Standseilbahn - Pfaffenthal:

Die wortlose Szene wird in der Standseilbahn gefilmt. Eine junge Frau versucht mühsam, ihr schreiendes Baby in ihrem Kinderwagen zu beruhigen. Eine Touristin im Rollstuhl bahnt sich einen Weg und setzt sich neben die junge Mutter. Sie lenkt das Baby ab und beruhigt es. Wir bauen Stress ab... „Lasst uns zusammenleben, lasst uns zusammen etwas bewegen!“.

Auf den meisten Internetseiten der Akteure, die die Kampagne unterstützt haben: die Stadt Luxemburg, das Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten, Luxtram, die CFL und einige Mitgliedsverbände von Info-Handicap, wurden die Bilder der Videos für blinde und sehbehinderte Menschen angepasst.



Tourismus, Kultur und Freizeit

EureWelcome 2023 – Barrierefreiheitsprüfungen und Label-Verleihung

Das Label EureWelcome wird von der Generaldirektion für Tourismus des Wirtschaftsministeriums in Zusammenarbeit mit Info-Handicap verliehen und basiert auf dem Ansatz des „Design for All“.

Dieses Label wird Touristenattraktionen, öffentlichen Einrichtungen oder Veranstaltungen verliehen, um die Bemühungen in Bezug auf Barrierefreiheit und Gastfreundschaft anzuerkennen. Sie unterstreicht die Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse aller Besucher, einschließlich Menschen mit Behinderungen, älteren Menschen und Familien mit Kindern.

Um das Label zu erhalten, müssen interessierte Unternehmen grundlegende Anforderungen in Bezug auf architektonische Barrierefreiheit und Gastfreundschaft erfüllen.

Am 24. März 2023 überreichte der Tourismusminister Lex Delles offiziell das Label EureWelcome an 17 Einrichtungen.

Bulletin Sonderausgabe EureWelcome

Jedes Jahr, wenn sich der Sommer nähert, veröffentlicht Info-Handicap eine Sonderausgabe zum Thema „Barrierefreier Tourismus und Freizeitgestaltung für

Menschen mit Behinderungen". Diese besondere Ausgabe listet die touristischen und Freizeitstätten in Luxemburg auf, die das Label EureWelcome erhalten haben, und hebt gleichzeitig die Maßnahmen des barrierefreien Tourismusdienstes von Info-Handicap hervor.

Die Sonderausgabe des Jahres 2023 hat mehr als 180 stolze Träger des Label EureWelcome unter den touristischen Einrichtungen im Land verzeichnet, welches von der Direktion für Tourismus des Wirtschaftsministeriums verliehen wird, mit täglicher Betreuung durch Info-Handicap.

Arbeitsgruppe „Barrierefreier Tourismus“

Die Arbeitsgruppe „Barrierefreier Tourismus“ des Wirtschaftsministeriums setzt sich aus Mitgliedern des Tourismussektors sowie Herrn Yannick Breuer für das Label EureWelcome zusammen.

Die Firma Neumann Consult ist der logistische Partner, der das Sekretariat unterstützt.

Im Jahr 2023 hat sich die Arbeitsgruppe zwei Mal getroffen, um sich über neue Projekte im Bereich Tourismus in Luxemburg auszutauschen, wobei ein besonderes Interesse auf barrierefreien Wanderwegen für alle in Luxemburg lag. Am 4. Oktober 2023 hat die Arbeitsgruppe auch eine Exkursion zur Robbescheier in Munshausen organisiert, um bewährte Praktiken zu erkunden.

Luxairport

Info-Handicap wurde wiederholt von Menschen mit besonderen Bedürfnissen kontaktiert, die verschiedene Probleme im Zusammenhang mit ihren Reisen am Flughafen Luxemburg erlebt haben. Nach gemeinsamen Beratungen mit dem

Familienministerium wurde beschlossen, die Luftfahrtbehörde und Luxairport zu kontaktieren, um Lösungen für diese Probleme zu finden. Im Jahr 2024 werden eine Arbeitsgruppe eingerichtet und Sensibilisierungsschulungen im Luxairport organisiert.

Zukunftsrot von Metzschmelz

Herr Breuer wurde eingeladen, Teil des Zukunftsrot von Metzschmelz als Experte für Barrierefreiheit zu werden. Es handelt sich um ein Industriebrachland zwischen Esch-sur-Alzette und Schifflange, das vollständig revitalisiert wird, um zu einem einzigartigen Viertel in Luxemburg zu werden. Das Projekt basiert auf einem neuen Ansatz für Mobilität und Energieeffizienz. Das erste Treffen fand am 21. Oktober 2023 statt.

Netzwerk „MOSAIK Kultur Inklusiv“

Seit 2021 ist Info-Handicap Mitglied des Netzwerks „MOSAIK Kultur Inklusiv“ und setzt sich zusammen mit den anderen Mitgliedern aus dem sozialen und kulturellen Bereich sowie verschiedenen professionellen Künstler:innen dafür ein, Kultur für alle Künstler:innen und Zuschauer:innen inklusiver zu gestalten.

2023 war für das Netzwerk ein ereignisreiches Jahr. Gleich zu Beginn des Jahres, am 9. Februar 2023, fand eine Pressekonferenz im Mierscher Kulturhaus statt, wo das Programm der Saison 2023 (bis Sommer 2023) sowie alle Mitglieder der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Eine zweite Pressekonferenz fand am 14. Dezember 2023 statt, wo wiederum das Programm der Saison Januar – Juli 2024 vorgestellt wurde und die verschiedenen Mitglieder über ihre Ziele und Angebote gesprochen haben. Während des ganzen Jahres traf sich das Netzwerk insgesamt 4 Mal, um vor allem die verschiedenen Themen und Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten und Herausforderungen zu besprechen.

Info-Handicap unterstützte das Netzwerk unter anderem im Bereich der Kommunikation und informierte 2023 über die verschiedenen künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen.

Außerdem ist das Netzwerk „MOSAIK Kultur Inklusiv“ 2023 gewachsen und besteht mittlerweile aus folgenden 14 Institutionen aus dem kulturellen und sozialen Bereich:

- Association Luxembourgeoise des Professionnels du Spectacle Vivant ASPRO
- Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain
- Centre de Création Chorégraphique Luxembourgeois TROIS C-L
- Collectif DADOFONIC – Atelier d'inclusion professionnelle de la Ligue HMC
- COOPERATIONS – Acteurs socioculturels Wiltz
- Fondation Kräizbiereg
- Info-Handicap
- Institut St. Joseph, Elisabeth Handicap
- Kinneksbond, Centre Culturel Mamer
- Mierscher Kulturhaus
- Mudam – Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
- Solidarität mit Hörgeschädigten Asbl
- Théâtres de la Ville de Luxembourg
- Villa Vauban – Musée d'Art de la Ville de Luxembourg



Transport und Mobilität

SAMT – Service d'Accompagnement à l'apprentissage à la Mobilité et aux Transports

Seit Oktober 2023 bietet Info-Handicap, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Familie, Integration und die Großregion ein neues Projekt an: Den SAMT – Service d'Accompagnement à l'apprentissage à la Mobilité et aux Transports.

Mithilfe von diesem neuen Beratungs- und Lern-Dienst lernen Menschen mit Behinderungen, wie man autonom den öffentlichen Transport benutzt, aber auch wie man mehr Sicherheit bekommt.

Dies soll ein besseres Wohlbefinden für alle gewährleisten, und vor allem das Inklusionspotential für Menschen mit Behinderungen in öffentlichen Verkehrsmitteln fördern.

Diese neue Mobilitäts- und Transportbildung stellt die Grundlage für eine gemeinsame Liste von Maßnahmen, die die lokalen Anbieter und vor allem die Betroffenen darin unterstützen sollen, die Herausforderung der Mobilität in Luxemburg zu bewältigen. Dies geschieht durch stärkere Unterstützung für Menschen mit Behinderungen, bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrs und der aktiven Mobilität.

Der SAMT stellt eine der notwendigen Voraussetzungen dar für die Erlangung von mehr Autonomie und Teilhabe im öffentlichen Verkehr für alle.

Adapto

Der Adapto-Transport ist ein spezifischer Transportdienst, der als individualisierter Sammeltransport konzipiert ist und für Bürgerinnen und Bürger mit einer nicht umkehrbaren Behinderung oder körperlichen, intellektuellen, sensorischen oder psychischen Beeinträchtigung bestimmt ist, wenn diese Beeinträchtigung zu einer stark eingeschränkten Mobilität führt.

Es handelt sich um einen gelegentlichen „on demand“-Transportdienst, der „von Gehsteig zu Gehsteig“ erfolgt und auf Bestellung funktioniert. Der Kunde wird am Gehsteig seines Abfahrtsortes abgeholt. Nach der Neuorganisation durch das Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten hat das Adapto-System bei vielen Nutzern mit Behinderungen Probleme beim Zugang zum Adapto-Dienst aus verschiedenen Gründen verursacht.

Info-Handicap wurde wegen vieler Beschwerden im Zusammenhang mit dem Adapto-Dienst kontaktiert. Herr Breuer ist Mitglied der Adapto-Arbeitsgruppe sowie des Adapto-Neubewertungsgremiums. Im Jahr 2023 fanden mehrere Sitzungen statt.



Barrierefreiheit und Partnerschaften

Zusammenarbeit in der MEGA-Gruppe

Vom Bewusstsein zur Praxis: Die MEGA (Multidisziplinäre Expertengruppe für Barrierefreiheit) wurde im Rahmen der Einführung des nationalen Konzepts für Barrierefreiheit im Jahr 2004 gegründet. Sie trifft sich regelmäßig.

Ihr Ziel ist es, neue Lösungen, die das „Design for All“ propagieren, auf luxemburgischer Ebene zu validieren. Die Aufgabe der MEGA ist es, durch eine umfassende Analyse der Probleme mit architektonischen und anderen Barrieren einen systematischen Ansatz für die Zugänglichkeit zu entwickeln und Lösungen vorzuschlagen, die von Anfang an den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung gerecht werden.

Im Jahr 2023 wurde die MEGA gebeten, den Stand der Zugänglichkeit von Dienstleistungen für die Bevölkerung zu vervollständigen, wie z. B. die Zugänglichkeit von Bankautomaten. Im Fokus standen dabei die Schwierigkeiten von sehbehinderten und blinden Menschen, diese zu nutzen.

Wickelraum mit Pflege- und Wickeltisch (TLS)

Pflege- und Wickeltische für Personen mit speziellen Bedürfnissen (TLS) sind notwendig, um das Wechseln von Inkontinenzmaterial in Würde und unter angemessenen hygienischen Bedingungen zu ermöglichen.

Toiletten für Personen mit eingeschränkter Mobilität entsprechen den Bedürfnissen vieler Menschen, aber nicht aller.

Menschen mit speziellen Bedürfnissen, die ihre Mobilität oder Autonomie stark einschränken, können die Toiletten nicht benutzen. Diese Menschen sind in ihrer eigenen Mobilität so stark eingeschränkt, dass sie Hilfe benötigen oder die Unterstützung von einem oder mehreren Assistenten benötigen, um ihr Inkontinenzmaterial zu wechseln.

Info-Handicap, Adapth und das Ministerium für Familie, Integration und die Großregion haben einen informativen Faltprospekt sowie Aufkleber entwickelt, die zukünftig Orte kennzeichnen werden, die mit einem Pflege- und Wickeltisch ausgestattet sind.

Barrierefreie Wahlen für alle 2023

Die Gemeinde- und Parlamentswahlen in Luxemburg fanden am 11. Juni und am 8. Oktober 2023 statt.

Die Ausübung des Wahlrechts ist eine wesentliche Tätigkeit, die es Menschen mit Behinderungen ermöglicht, effektiv am politischen Leben teilzunehmen und selbst indirekt Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, die sie betreffen könnten. In der Realität bestehen jedoch weiterhin Hindernisse, die die volle Verwirklichung ihrer Rechte behindern.

In Luxemburg spielt die Integration von Bürgern mit Behinderungen auf lokaler Ebene eine bedeutende Rolle, weshalb es wichtig ist, die Gemeinden dafür zu sensibilisieren, Fragen im Zusammenhang mit dem „Zusammenleben“ zu thematisieren.

Gemäß der Inklusionspolitik, die die gleichberechtigte Teilnahme aller befürwortet, sollte die Möglichkeit der Briefwahl Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht davon ausschließen, die Wahllokale aus Gründen der Bequemlichkeit zu besuchen.

Info-Handicap ist Teil der Arbeitsgruppe „Wahlen“, die vom Ministerium für Familie, Integration und die Großregion, Klaro, der CDV („Centre pour le développement des

compétences relatives à la vue“, dem „Zentrum für politische Bildung“ (Zentrum für politische Bildung) und anderen ins Leben gerufen wurde.

- Im Rahmen dieser Zusammenarbeit hat Info-Handicap eine Broschüre herausgegeben, um Gemeinden für die Barrierefreiheit aller Wahllokale zu sensibilisieren, die aktualisiert wurde.
- Klaro, das Büro für leicht verständliche Sprache, und das „Zentrum für politische Bildung“ haben die Broschüre „Check Politik“ zu den Europawahlen veröffentlicht. Diese Broschüre wurde in leicht verständlicher Sprache verfasst. Auf der Website des „Zentrum für politische Bildung“ waren Online-Versionen der Broschüre „Check Politik - Die Europawahlen in Luxemburg“ in verschiedenen Sprachen verfügbar.
- Auf der offiziellen Website der Wahlen in Luxemburg ([Link: https://elections.public.lu/fr/accessibilite.html](https://elections.public.lu/fr/accessibilite.html)) wurden auch Informationen zur Barrierefreiheit, zur Zugänglichkeit der Wahllokale, zu den Parlamentswahlen, zur Stimmabgabe im Wahllokal und zur Briefwahl bereitgestellt.

Barrierefreie Geldautomaten

Am 21. November 2023 gaben die Spuerkeess, die Banque Internationale à Luxembourg, die BGL BNP Paribas, die Banque Raiffeisen, die Post Luxembourg und die ING Luxembourg bekannt, sich zusammengeschlossen zu haben, um ein gemeinsames Netzwerk von Geldautomaten zu schaffen. Bis 2025 werden alle Geldautomaten in ein einziges Netzwerk namens Bancomat integriert sein.

Durch ihre tiefere positionierte Tastatur und die Audiooption gewährleisten sie auch einen besseren Zugang für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Sehbehinderungen.

Info-Handicap wurde von der neuen Agentur kontaktiert, die diese neuen Geldautomaten einführen wird, um eine bessere Zugänglichkeit für alle, einschließlich sehbehinderter und blinder Personen, zu gewährleisten.

Inkrafttreten des neuen Gesetzes zur Barrierefreiheit

Seit dem 1. Juli 2023 ist das neue Gesetz zur Barrierefreiheit in Kraft getreten.

Barrierefreiheit bildet die Grundlage einer inklusiven Gesellschaft. Sie ermöglicht allen den Zugang zu Orten, Wohnungen und Dienstleistungen und trägt somit zum Wohlbefinden jedes Einzelnen bei.

Das Gesetz vom 7. Januar 2022 über die Barrierefreiheit aller für die Öffentlichkeit zugänglichen Orte, öffentlichen Wege und Mehrfamilienwohngebäude basiert auf dem Prinzip des „Design for All“. Dieses Prinzip besteht darin, Orte zu gestalten, die von allen genutzt werden können.

Das neue Gesetz sieht vor:

- die Erweiterung des Anwendungsbereichs des vorherigen Gesetzes von 2001,
- die Vorab- und Nachprüfung der Barrierefreiheitsanforderungen,
- die Einrichtung eines Beirats für Barrierefreiheit,
- die Schulung von technischen Prüfern für Barrierefreiheit,
- die Gewährung staatlicher Zuschüsse,
- die Einführung von Strafen bei Nichteinhaltung der Barrierefreiheitsanforderungen.

Im Unterschied zum Gesetz von 2001 beschränken sich die Barrierefreiheitsanforderungen nicht nur auf für die Öffentlichkeit zugängliche Orte im öffentlichen Raum, sondern gelten auch für jeden Ort mit gemeinschaftlicher Nutzung, sei es öffentlich oder privat.

Ab sofort gelten die Barrierefreiheitsanforderungen auch für:

- Neubauten von für die Öffentlichkeit zugänglichen Orten,
- Schaffung von für die Öffentlichkeit zugänglichen Orten durch Änderung der Nutzung,

- bestehende für die Öffentlichkeit zugängliche Orte oder solche, die sich in einem bestehenden Gebäude befinden,
- für die Öffentlichkeit zugängliche Orte in einem bestehenden Gebäude,
- Schaffung von Mehrfamilienwohngebäuden durch Änderung der Nutzung,
- Neubauten und wesentliche Umgestaltungen öffentlicher Wege.

Bestehende für die Öffentlichkeit zugängliche Orte müssen spätestens bis zum 1. Januar 2032 für alle zugänglich sein.

„High Level Group Inclusion“ (HLGI)

Harmonisierung der Methoden in der Großregion

Seit mehreren Jahren begleitet Herr Breuer von Info-Handicap, in der Rolle des „technischen Beraters“, die Vertreter:innen des Ministeriums für Familie, Integration und die Großregion zu den Treffen der Partner dieser Arbeitsgruppe.

Die HLGI besteht aus Vertreter:innen der Ministerien aus 7 Regionen in Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg, die sich treffen, um sich über Maßnahmen zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität von mobilitätseingeschränkten Menschen auszutauschen.

Die Umsetzung der UNO-Konvention genießt dabei eine besondere Aufmerksamkeit. Ein weiteres besonderes „Arbeitsfeld“ sind die Anstrengungen zur Harmonisierung der Methoden rundum die Barrierefreiheit.

Beirat für Barrierefreiheit

Das Gesetz vom 7. Januar 2022 über die Zugänglichkeit aller öffentlichen Orte, öffentlichen Straßen und Mehrfamilienwohnhäuser basiert auf dem Prinzip des „Design for All“. Dieses Prinzip besteht darin, Orte zu entwerfen, die von allen genutzt werden können.

Das neue Gesetz sieht insbesondere die Einrichtung eines Beirats für Barrierefreiheit vor.

Herr Breuer wurde als ordentliches Mitglied und Herr Kieffer als stellvertretendes Mitglied ernannt, um Info-Handicap zu vertreten.

Die Aufgaben des Beirats für Barrierefreiheit sind:

- Unterstützung und Beratung des Ministers für die Politik für Menschen mit Behinderungen in seinen Zuständigkeiten in Bezug auf Zugänglichkeit und universelle Gestaltung.
- Stellungnahme zu Anträgen auf Ausnahmegenehmigungen und gleichwertige Lösungen.
- Stellungnahme zu jedem Gesetzentwurf oder Regelwerk im Zusammenhang mit Zugänglichkeit und universeller Gestaltung.
- Untersuchung aller Fragen und Themen im Rahmen seiner Zuständigkeiten.

Treffen bezüglich der Paralympischen Sommerspiele 2024

Am 14. Juli 2023 nahm Herr Breuer zusammen mit der Leitung der Coque an einem Planungstreffen für Trainingslager für die Athleten der Paralympischen Sommerspiele 2024 teil. Um eine solche Veranstaltung effizient organisieren zu können, müssen Fragen

zur Barrierefreiheit der verfügbaren Unterkünfte und des Transports im Voraus geklärt werden.

Nationale Plattform zur Reduzierung von Katastrophenrisiken

Herr Breuer nahm am 5. Dezember 2023 an der Arbeitsgruppe für spezifische Bedürfnisse der nationalen Plattform zur Reduzierung von Katastrophenrisiken im Innenministerium teil.

Die Hauptthemen dieser Arbeitsgruppe sind die Entwicklung eines Notfallformulars sowie eines persönlichen Notfallplans, der den spezifischen Bedürfnissen bei Naturkatastrophen und anderen Ereignissen angepasst ist.

Arbeitsgruppe „Webseite Info-Handicap“

Gemeinsam mit dem Ministerium für Familie, Integration und die Großregion (MiFa) und Vertreter:innen der Mitgliedsvereine, haben die Mitarbeiter von Info-Handicap Richard Spens, Nina Simon und Andrea di Ronco, sowie Verwaltungsratsmitglied Nadine Medinger im Rahmen einer Arbeitsgruppe den Impuls für die Neugestaltung der Info-Handicap-Webseite gesetzt. Im Verlauf des Jahres 2023 wurden in mehreren Meetings, Ideen ausgetauscht sowie konkrete Vorschläge diskutiert und gesammelt. Auch wenn die finale Umsetzung der Webseite noch in der Zukunft bleibt, blickt Info-Handicap mit Vorfreude darauf, die Webseite nezugestalten. Ziel ist es, mithilfe einer kompletten Neufassung der Webseite, das Angebot von Info-Handicap besser zu

präsentieren sowie die digitale Zugänglichkeit für Menschen mit und ohne Behinderung der Webseite stetig zu verbessern.

Erstes Treffen der Arbeitsgruppe zur Barrierefreiheit der Medien

Am 21. September 2023 nahmen Richard Spens und Nina Simon von Info-Handicap an der Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit der Medien“ teil. Auf Initiative des Staatsministeriums gegründet, nahmen an diesem ersten Treffen der Arbeitsgruppe verschiedene Teilnehmer:innen aus dem öffentlichen und privaten Sektor teil, um Ideen, Vorschläge, Überlegungen und Fragen zum Thema Barrierefreiheit in den Medien auszutauschen, aber auch um miteinander in Kontakt zu treten. Es entstand ein reger Austausch und wichtige Impulse für die Zukunft zur Abschaffung weiterer Barrieren in den Medien konnten gesetzt werden. Eine Fortsetzung der Arbeitsgruppe ist geplant.

Teilnahme an der Weiterbildung für barrierefreie Dokumente beim CDV

Die Kommunikationsabteilung von Info-Handicap hat, am 18. und am 20. Dezember 2023, an einer Weiterbildung des Centre pour le développement des compétences relatives à la vue (CDV) teilgenommen. Hier wurde schrittweise erklärt, wie man Dokumente barrierefrei gestaltet. Dies für Menschen mit Sehbehinderung und andere Menschen, denen sich PDF-Dokumente hauptsächlich über technologische Hilfsmittel erschließen.



Arbeit und Beschäftigung

Fachtag Behinderung und berufliche Wiedereingliederung (Journée Handicap & Reclassement professionnel)

Info-Handicap war 2023 beim „Fachtag Behinderung und berufliche Wiedereingliederung“ (Journée Handicap & Reclassement professionnel) vertreten.

Am 19. Mai 2023 hat das Ministerium für Arbeit, Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft (MTEESS) in Zusammenarbeit mit der Agence pour le développement de l'emploi (ADEM) und der Gemeinde Dudelange die „Journée Handicap & Reclassement professionnel“ im Centre Culturel Opderschmelz organisiert. Die Veranstaltung richtete sich an Arbeitgeber, Vereinigungen sowie Arbeitssuchende mit der Anerkennung als behinderter Arbeitnehmer (Statut de salarié handicapé) und/oder in beruflicher Wiedereingliederung (reclassement professionnel). Der Tag begann mit einer Begrüßung und verschiedenen Reden, danach fand der „Jobday“ mit vielen Ständen von unterschiedlichen Arbeitgebern statt und gleichzeitig wurden verschiedene Informationsveranstaltungen und Vorträge angeboten. Auch Info-Handicap war an diesem Tag mit einem Informationsstand anwesend.

Kommission für berufliche Orientierung und Wiedereingliederung (COR)

Ein Mitarbeiter des Informations- und Beratungsdienstes ist Mitglied in der COR.

Diese Kommission entscheidet, ob Menschen mit dem Status des behinderten Arbeitnehmers auf den ersten Arbeitsmarkt oder in eine Werkstatt zur beruflichen Integration orientiert werden. 2023 hat sich die COR 11 Mal getroffen.

Arbeitsgruppe „Charta der Diversität“

Die von IMS Luxembourg organisierte und im November 2018 eingeleitete Arbeitsgruppe zum Thema „Behinderung im Unternehmen“, wurde während des gesamten Jahres 2023 fortgesetzt.

Die Arbeitsgruppe hat an der Erstellung eines Instruments vom Typ „Checkliste / Selbstdiagnose“ gearbeitet, welches Unternehmen ermöglichen soll, ihre verschiedenen Politiken für Menschen mit Behinderung zu bewerten und zu validieren. Das Instrument wurde offiziell am 21. März 2023 vorgestellt.

Podiumsdiskussion organisiert von der Agentur für den Übergang in ein autonomes Leben (ATVA)

Am 14. Juni 2023 nahm ein Mitarbeiter des Informations- und Beratungsdienstes von Info-Handicap an einer von der ATVA organisierten Podiumsdiskussion im Casino Syndical in Bonnevoie teil. Das Thema lautete: „Eine Brücke zum ersten Arbeitsmarkt: Das Recht auf Arbeit für alle! Übergang Schule - Lehre - Arbeit“.



Bildung

Nationaler Bildungsrat

Der Oberste Rat für das Bildungswesen ist ein Beratungsorgan, das sich entweder auf Ersuchen des Ministers oder aus eigener Initiative zu allen Fragen äußert, die das Bildungswesen betreffen, insbesondere zu den Grundaussrichtungen des Bildungssystems.

Im Jahr 2023 trafen sich die Mitglieder etwa zehn Mal zu sehr konstruktiven Sitzungen, um Best-Practice-Beispiele zu den Themen schulische Inklusion, informelle Bildung, Demokratie, Rassismus und vielen anderen Bürgerthemen zu entdecken.

Kontakt

Möchten Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren?

Möchten Sie unseren Newsflash oder unser Bulletin abonnieren ?

Haben Sie ein Anliegen, das Sie mit uns besprechen möchten?

Brauchen Sie Informationen bezüglich Ihrer Rechte, Prozeduren oder Dienstleistungen?

Kontaktieren Sie uns! info@iha.lu ou 366 466 - 1

Herausgeber

Info-Handicap

65, Avenue de la Gare

L-1611 Luxembourg

Tél.: (+352) 366 466-1

E-mail : info@iha.lu

www.info-handicap.lu





Info-Handicap

Aktivitätsbericht

Rapport d'Activités

2023

30 Joer



www.info-handicap.lu



Patrick de Rond

Président



Message du président

Chers lecteurs, chères lectrices !

En 2023, Info-Handicap a fêté ses 30 ans d'existence. 30 ans d'Info-Handicap, c'est 30 ans de travail pour et avec les personnes en situation de handicap. Le travail a considérablement évolué au cours des 30 dernières années. Lorsqu'Info-Handicap a été créé en 1993, la mentalité était marquée par le travail pour les personnes en situation de handicap, que l'on présentait comme une bonne prise en charge de ces personnes. Les personnes concernées elles-mêmes n'étaient souvent pas directement impliquées, mais bénéficiaires. Nous avons changé de paradigme au cours des 30 dernières années, un changement qui a été renforcé par la Convention des Nations unies relative aux droits des personnes en situation de handicap. Cela a permis d'adopter un nouveau point de vue qui place chaque personne et ses besoins individuels au centre des préoccupations. Chaque personne en situation de handicap a des besoins spécifiques qui doivent être pris en compte afin qu'elle puisse organiser sa vie de manière autonome. La Convention des Nations unies constitue un instrument qui lui confère des droits. Le temps est révolu où les politiques pouvaient dire „oui, mais... nous verrons si nous avons les moyens ou si la volonté politique existe...“. La Convention relative aux droits des personnes en situation de handicap crée un cadre dans lequel les États signataires sont tenus de respecter les droits des personnes en situation de handicap.

« Nous avons changé de paradigme au cours des 30 dernières années ... »

Une belle avancée qui caractérise aussi le travail quotidien d'Info-Handicap et de son équipe. Mes remerciements, ainsi que ceux de l'ensemble du Conseil d'administration, leur sont destinés. Sans leur engagement, Info-Handicap ne serait pas l'institution qu'elle est aujourd'hui.

Les pages suivantes vous donneront un aperçu complet du travail en 2023, tout en vous permettant de découvrir les thématiques très diverses sur lesquelles Info-Handicap travaille au quotidien.

Bonne découverte !

Ad multos annos,

Patrick de Rond

Président

Sommaire

1. Info-Handicap

L'équipe d'Info-Handicap & le Conseil d'administration	78
Le travail du conseil d'administration en 2023	83
Associations membres	84
Assemblée générale 20/04/2023	85
Collaboration avec le Forum européen des personnes handicapées (EDF)	86
Echange avec le Parlement des Etats du Benelux	87
Le Midi du consommateur du 4.12.2023	88
Groupe de travail : Plateforme de rencontre / « Slow Events »	90

2. Information, Conseil et Droit

Contacts, rendez-vous et permanences juridiques	92
La présence d'Info-Handicap au Conseil supérieur des personnes handicapées	93
Échange avec le ministère de la Justice	94
Échange avec le ministère de la Justice dans le cadre de la loi sur le notariat	94

3. Formation continue

Publics cibles	96
Formations pour NAXI	97
Formations auprès des CFL	98
Formations INAP	99
Formation accompagnateurs et accompagnatrices de voyage du Tricentenaire	99
Formation au Mierscher Kulturhaus	100
Ecole Internationale Differdange / Esch-sur-Alzette	101

Nouveau module de sensibilisation en construction sur deux handicaps invisibles :
la schizophrénie et l'autisme _____ 102

Formations pour le contrôleur technique en l'accessibilité _____ 102

4. Publications

Guides du Handicap _____ 104

Magazine d'Info-Handicap « de Bulletin » _____ 104

Newsletter d'Info-Handicap « Newsflash » _____ 108

Spots Radio _____ 108

Info-Handicap dans la presse _____ 109

5. Actions de sensibilisation avec divers partenaires

Marche Gourmande _____ 110

3 décembre – Journée internationale des personnes handicapées _____ 112

30 ans d'Info-Handicap – Concours et Expo _____ 112

Groupe de travail « Vie affective et sexuelle des personnes en situation de handicap » _____ 113

Participation à des groupes de travail sur l'assistance personnelle / personnalisée _____ 114

Evènements de sensibilisation _____ 115

6. Tourisme, culture et loisirs

EureWelcome 2023 – Enquêtes en accessibilité et remise des Labels _____ 122

Bulletin spécial EureWelcome _____ 122

Groupe de travail « Tourisme accessible » _____ 123

Luxairport _____ 123

Zukunftstrot de la Meteschmelz _____ 124

Réseau « MOSAIK Kultur Inklusiv » _____ 124

7. Transport et mobilité

SAMT _____ 126

Adapto	127
--------	-----

8. Accessibilité et partenariats

Collaboration au sein du groupe MEGA	128
Local de change avec table à langer et de soins (TLS)	128
Elections accessibles pour tous 2023	129
Guichets automatiques accessibles	130
Entrée en vigueur de la nouvelle loi sur l'accessibilité	131
« High Level Group Inclusion » (HLGI)	132
Conseil consultatif de l'accessibilité	132
Réunion au sujet des jeux paralympiques d'été 2024	133
Plateforme nationale pour la réduction des risques de catastrophe	133
Groupe de travail « Site Internet Info-Handicap »	134
Première réunion du groupe de travail sur l'accessibilité des médias	135
Participation à la formation continue sur les documents accessibles au CDV	135

9. Travail et Emploi

Journée Handicap & Reclassement professionnel	136
Commission d'orientation et de reclassement professionnel (COR)	137
Groupe de travail « Charte de la diversité »	137
Table ronde organisée par l'Agence pour la transition vers une vie autonome (ATVA)	137

10. Enseignement

Le Conseil supérieur de l'Éducation nationale	138
---	-----

11. Contact

Contact	139
---------	-----



Info-Handicap

L'équipe d'Info-Handicap



Christine Zimmer

Chargée de direction
depuis (01/01/2024)



Georges Arendt

Secrétariat du Conseil
National des Personnes
Handicapées



Sonja Haas

Secrétariat



Sandra Beck

Service d'information
et de conseil



Andrea Di Ronco

Service d'information
et de conseil



Fabienne Feller

Accessibilité et Formations



Yannick Breuer

Coordinateur en
Accessibilité et
Tourisme



Nina Simon

Communication et
Relations publiques



Christine Fandel

Communication et
Relations publiques



Richard von Spens

Coordinateur en solutions
informatiques et Formations CTA



Valentino Nardella

Accompagnateur
à la mobilité



Christiane Perrin

Femme de ménage

Le Conseil d'administration



Patrick de Rond

Président



Andrée Biltgen

Vice-présidente



Raymond Remakel

Trésorier



Nadine Medinger

Membre



Tilly Metz

Membre



Nathalie Oberweis

Membre



Thessy Reder

Membre



Susanna van Tonder

Membre

Le travail du conseil d'administration en 2023

En 2023, le conseil d'administration d'Info-Handicap a tenu 16 réunions au cours desquelles des sujets importants concernant les personnes en situation de handicap ont été discutés et des solutions ont été élaborées pour améliorer leur qualité de vie.

L'une des préoccupations principales était l'amélioration du transport ADAPTO pour les personnes en situation de handicap afin de faciliter leur mobilité.

Nous avons examiné en profondeur la gestion du personnel en l'absence du directeur afin d'assurer le bon fonctionnement de l'organisation.

Nous avons abordé les ajustements nécessaires sur le lieu de travail pour les personnes en situation de handicap afin d'améliorer leur inclusion dans le domaine professionnel.

Un moment particulièrement marquant a été la célébration du 30e anniversaire d'Info-Handicap, au cours de laquelle nous avons passé en revue les moments forts de notre histoire.

Dans le cadre de nos efforts pour des élections accessibles, nous nous sommes réunis avec des partis politiques pour veiller à ce que les besoins des personnes en situation de handicap soient pris en compte dans le processus décisionnel politique.

Avec nos membres, nous avons participé à un total de 7 réunions avec des partis politiques pour faire entendre les préoccupations et les besoins des personnes en situation de handicap dans le débat politique.

Nous avons abordé divers sujets énoncés dans les articles de la Convention des Nations Unies relative aux droits des personnes en situation de handicap, notamment l'éducation, le transport, le travail, l'emploi, la tutelle, l'accessibilité, l'assistance personnelle, le budget personnel, la simplification administrative ainsi que le soulagement des parents d'enfants et d'adultes en situation de handicap.

Par ailleurs, nous avons fait avancer l'analyse du programme de coalition ainsi que la création de bornes de recharge pour voitures électriques accessibles, dans le but de promouvoir l'inclusion dans tous les aspects de la vie.

L'année 2023 a été marquée par des discussions engagées, des progrès significatifs et un engagement continu en faveur des droits et de la participation des personnes en situation de handicap.

Nous sommes impatients de continuer à contribuer activement à la création d'une société inclusive.

Associations membres

En 2023, deux nouveaux membres se sont joints à notre association.

Nous comptons désormais 56 associations membres, travaillant ensemble pour défendre les intérêts des personnes en situation de handicap.

Les nouveaux membres sont EDS Lëtzebuerg et cerebra.lu.

EDS Lëtzebuerg est une organisation qui défend les personnes atteintes du syndrome d'Ehlers-Danlos. Son adhésion à notre association renforce nos efforts pour reconnaître et aborder les défis et besoins des personnes atteintes de maladies rares.

Nous sommes également ravis d'accueillir cerebra.lu dans notre communauté. Cette organisation s'engage pour les personnes atteintes de paralysie cérébrale et défend leurs droits et favorise leur participation pleine à la société.

L'adhésion de ces deux associations est non seulement un élargissement de notre affiliation de membres, mais aussi une confirmation de notre engagement en faveur de la diversité, de l'inclusion et de la solidarité. En collaborant avec un large éventail d'organisations, nous pouvons renforcer nos efforts pour créer une société qui respecte

et encourage les besoins et les potentiels de tous.

Dans l'ensemble, nous sommes convaincus que les nouvelles adhésions renforcent la diversité et la force de notre communauté et nous aident à poursuivre nos objectifs de manière plus efficace.

Nous sommes impatients de travailler avec EDS Lëtzebuerg, cerebra.lu et tous nos membres existants pour effectuer ensemble des changements positifs pour les personnes en situation de handicap.

Info-Handicap reste déterminé à promouvoir notre vision d'une société inclusive et continuera à faire tout ce qui est en son pouvoir pour promouvoir et protéger les droits et les besoins des personnes en situation de handicap.

Assemblée générale 20/04/2023

Le 20 avril 2023 a eu lieu l'assemblée générale annuelle d'Info-Handicap.

Sur un total de 54 organisations membres, 41 étaient représentées, ce qui a témoigné d'une forte participation et a souligné l'importance de l'événement.

Un moment particulier a été l'admission à l'unanimité de deux nouvelles organisations membres : EDS Lëtzebuerg et cerebra.lu.

Cette décision a été accueillie avec enthousiasme par les membres existants et témoigne de la croissance constante et de la diversité d'Info-Handicap.

L'assemblée générale a également offert l'occasion de discuter de sujets importants et de définir des objectifs communs pour l'avenir.

Les sujets suivants ont été discutés :

1. Les cartes Adapto et les problèmes liés à leur validité
2. Les réformes dans le domaine de l'assistance personnelle

3. La carte européenne pour personnes en situation de handicap
4. La coordination et la collaboration au niveau national et européen

Dans l'ensemble, l'assemblée générale d'Info-Handicap en 2023 a été un succès et une étape importante pour l'organisation.

La large participation, l'admission de nouveaux membres et les discussions constructives contribuent à renforcer la position d'Info-Handicap en tant que voix importante pour les droits et les besoins des personnes en situation de handicap.

Collaboration avec le Forum européen des personnes handicapées (EDF)

En 2023, nous avons de nouveau entretenu une étroite collaboration avec le Forum européen des personnes handicapées (EDF), l'organisation européenne pour les droits et les besoins des personnes en situation de handicap.

Le 22 mai 2023, nous avons participé à l'Assemblée générale de l'EDF, suivie par le Parlement européen pour les personnes en situation de handicap le 23 mai 2023 à Bruxelles.

Le 27 novembre 2023, nous avons également participé à une réunion en ligne du conseil d'administration.

Du 30 novembre au 1er décembre 2023, nous étions activement impliqués à Bruxelles lors de la Journée européenne des personnes en situation de handicap. La collaboration avec le Forum européen des personnes handicapées est d'une valeur inestimable tant pour Info-Handicap que pour nos partenaires européens.

Nous saisissons régulièrement l'occasion d'échanger sur les cadres réglementaires pour les personnes en situation de handicap. Des sujets tels que la nouvelle carte européenne

de stationnement pour personnes en situation de handicap, l'accessibilité des bornes de recharge pour voitures électriques et des élections accessibles étaient au centre de nos efforts communs en 2023.

De plus, en collaboration avec l'EDF et son partenaire ICF, un cabinet de conseil en stratégie, nous avons mené une étude sur l'accessibilité dans le domaine de la santé. Ce partenariat nous permet d'échanger des bonnes pratiques et de nous inspirer mutuellement pour améliorer continuellement les conditions de vie des personnes en situation de handicap.

Echange avec le Parlement des Etats du Benelux

Le 30 juin 2023, le conseil d'administration d'Info-Handicap a eu l'honneur de participer à une visioconférence avec le Parlement des États du Benelux à Bruxelles.

L'objectif principal de cette réunion était d'aborder la question cruciale de la mobilité transfrontalière pour les personnes en situation de handicap.

Au cœur des discussions se trouvait le défi que rencontrent les personnes en situation de handicap lorsqu'elles traversent les frontières et tentent d'accéder à des moyens de transport adaptés.

La réalité est que la planification de voyages devient souvent un parcours du combattant en raison de l'absence d'uniformité dans l'accessibilité des infrastructures de transport, que ce soient les trains ou les bus, à travers les différentes régions du Benelux. Cette hétérogénéité pose de véritables défis et constitue une entrave majeure à la libre circulation des personnes en situation de handicap.

Un autre aspect important discuté lors de cette visioconférence a été l'absence

d'informations accessibles concernant les services de transport transfrontaliers. Il est impératif que les informations sur les horaires, les arrêts et les modalités de réservation soient disponibles de manière à ce que les personnes en situation de handicap puissent planifier leurs déplacements de manière autonome.

Une attention particulière a également été accordée aux personnes en situation de handicap invisible, telles que celles atteintes d'autisme, dont les besoins spécifiques sont souvent négligés dans la planification des services de transport. Le fait que ces besoins soient souvent mal compris ou ignorés souligne l'urgence de développer des politiques et des infrastructures qui prennent en compte la diversité des handicaps.

Pour répondre à ces défis, il est crucial de travailler ensemble pour promouvoir des politiques de transport inclusives et harmonisées à travers le Benelux. Cela implique la création de règles et de normes communes en matière d'accessibilité des infrastructures de transport, ainsi que la mise en place de formations adéquates pour le personnel chargé de fournir ces services.

Il est impératif de poursuivre les efforts de collaboration et de plaidoyer afin de créer un environnement où chacun, quel que soit son handicap, puisse voyager en toute liberté et autonomie.

Le Midi du consommateur du 4.12.2023

Le Midi du consommateur du 4 décembre 2023, organisé par le Bureau de la Commission européenne au Luxembourg et le Centre Européen des Consommateurs en collaboration avec Info-Handicap, a été une étape cruciale pour informer et discuter du nouveau projet de carte européenne pour personnes en situation de handicap européenne et du projet de carte de stationnement européenne.

Cet événement a permis aux membres d'Info-Handicap et au grand public de mieux comprendre ces initiatives et de poser des questions directes à ce sujet.

Sous la présidence du vice-président européen, M. Marc Angel, cette séance a pris la forme d'une table ronde où des experts ont partagé des informations sur les nouvelles propositions de cartes. M. Patrick de Rond a représenté Info-Handicap lors de cet événement.

Le projet de carte européenne pour personnes en situation de handicap et de carte européenne de stationnement représente une avancée significative pour les personnes en situation de handicap au sein de l'Union européenne (UE). La proposition de directive vise à établir des règles contraignantes pour la délivrance de ces cartes, ce qui constitue une avancée majeure dans la reconnaissance des besoins des personnes en situation de handicap.

Cependant, malgré les aspects positifs du projet, des points d'amélioration subsistent. Par exemple, la question de la mobilité des personnes en situation de handicap dans l'UE ne reste que partiellement résolue, notamment en ce qui concerne les prestations sociales et la reconnaissance de la situation de handicap dans un pays différent du pays d'origine. Il est nécessaire de garantir la continuité des prestations et des droits lorsqu'une personne en situation de handicap se déplace à l'intérieur de l'UE.

De plus, la sensibilisation par rapport aux cartes et leur accessibilité doivent être renforcées à l'échelle européenne. Une base de données centralisée et des campagnes de sensibilisation multilingues sont essentielles pour assurer une mise en œuvre cohérente et efficace des cartes dans tous les États membres.

Il est également crucial d'inclure les ressortissants de pays tiers résidant dans l'UE et bénéficiant d'une reconnaissance de leur handicap, ainsi que de garantir la gratuité des cartes pour tous les bénéficiaires.

En résumé, le Midi du consommateur du 4 décembre 2023 a été une étape importante

dans la promotion des droits des personnes en situation de handicap en Europe. Cependant, il reste encore du travail à faire pour garantir une véritable inclusion et mobilité pour tous les citoyens européens en situation de handicap.

Groupe de travail : Plateforme de rencontre / « Slow Events »

Le groupe de travail « Slow Events » du groupe « Vie affective et sexuelle des personnes en situation de handicap » d'Info-Handicap existe depuis 2017. Il est aujourd'hui devenu une équipe permanente qui propose une palette d'activités à destination des personnes en situation de handicap dans différentes institutions, afin de faire en sorte que de nouvelles connaissances puissent se faire. En fonction de la demande et de la période de l'année, différentes offres sont proposées afin que chacun puisse trouver ce qui lui convient le mieux.

Les activités suivantes ont été réalisées en 2023 :

- 25 février 2023 : Participation à la fête de carnaval chez Coopérations Wiltz asbl.
- 21 avril 2023 : Slow dating au restaurant Madame Witzeg à Belvaux. 10 hommes et 10 femmes y ont participé.
- 1er juillet 2023 : Événement slow avec jeux et divertissements au Parc Merl. Il y avait 6 femmes et 6 hommes impliqués.
- 6 octobre 2023 : Slow dating à Betzdorf chez Elisabeth. Ce soir-là, 10 femmes et 10 hommes ont discuté, flirté et échangé leurs numéros de téléphone.
- 8 décembre 2023 : Slow Cooking avec 5 femmes et 4 hommes. Avec Virgin Mojito, pizza et tiramisu, nous avons discuté, coupé, goûté et bien sûr flirté dans l'esprit d'avant Noël.

Le groupe de travail s'est réuni 5 fois via Zoom pour préparer les activités ou pour faire un debriefing. En plus des activités, le groupe s'est réuni en personne à deux reprises. Un bon réseautage s'effectue également via d'autres médias.

Nathalie Oberweis pour le groupe de travail « Slow Events »



Information, Conseil et Droit

Contacts, rendez-vous et permanences juridiques

En 2023, les deux collaborateurs-trices du Service d'information et de conseil ont organisé 43 entretiens avec des client·es. En outre, ils ont eu beaucoup plus de contacts avec des client·es par téléphone et par e-mail.

En 2023, presque deux tiers des rendez-vous ont porté sur des questions liées au travail et à l'emploi, soit dans le cadre du statut de salarié·e en situation de handicap, soit dans le cadre du statut de salarié·e en reclassement professionnel. Dans un tiers des cas, les personnes en situation de handicap ont eu besoin d'informations sur les prestations et les services dans le domaine du handicap au Luxembourg.

D'autres questions ont été posées sur le logement, la lutte contre les discriminations, les mesures de protection judiciaire, les prestations sociales et la santé mentale ainsi que l'inclusion scolaire des enfants à besoins spécifiques dans l'enseignement formel et non formel. Aucune consultation juridique a dû être organisée.

La présence d'Info-Handicap au Conseil supérieur des personnes handicapées (CSPH)

Sa mission principale est de conseiller le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région (MiFa). Les deux collaborateurs·trices du Service d'information juridique, Sandra Beck et Andrea Di Ronco, y représentent Info-Handicap.

Le CSPH est composé de 5 représentant·es d'organisations de personnes en situation de handicap, 4 représentant·es de gestionnaires, 1 représentant·e pour le MiFa et 1 pour Info-Handicap. En plus, il compte le même nombre de membres suppléants.

En 2023, 4 réunions plénières du CSPH ont eu lieu au MiFa.

Thèmes, entre autres, abordés par le CSPH :

- Enquête LISER pour le recensement des besoins des personnes en situation de handicap et assistance personnelle
- Adapto et Mobibus
- Quotas pour les salariés en situation de handicap
- Enseignement et inclusion
- Assurance dépendance
- Congé associatif
- Droit de vote des majeurs protégés
- Prestations CNS

Échange avec le ministère de la Justice

Info-Handicap, SAT Asbl et TACS Asbl avaient rencontré en 2019 la nouvelle ministre de la justice luxembourgeoise, Madame Sam Tanson, afin de lui soumettre les propositions qu'ils avaient déjà élaborées en 2017 avec les différents intervenant·es dans le domaine des mesures de protection, en vue de la réforme de la loi sur les mesures de protection des personnes majeures.

En juillet 2023, ils ont rencontré les collaborateurs·trices du ministère de la Justice afin de s'échanger sur la réforme entamée de la loi sur la protection judiciaire des majeurs protégés et afin de soumettre leurs réflexions à ce sujet.

Échange avec le ministère de la Justice dans le cadre de la loi sur le notariat

En raison de pratiques discriminatoires à l'égard de certaines personnes en situation de handicap en rapport avec le testament, Info-Handicap, le Centre pour l'égalité de traitement (CET) et la Commission Consultative des Droits de l'Homme (CCDH) avaient adressé à plusieurs reprises pendant ces dernières années une lettre au ministère de la Justice (MJUST).

Pour rappel, l'article 25 b) de la loi modifiée du 9 décembre 1976 relative à l'organisation du notariat crée une inégalité de traitement entre les personnes en situation de handicap qui souhaitent rédiger un testament. L'article en question prévoit que le notaire doit être assisté de deux témoins « ... lorsque, dans un acte, l'une des parties ne sait pas signer, est aveugle ou sourde-muette ».

Le ministère nous a assuré que la version modifiée de la loi sur le notariat ne devrait plus traiter les personnes en situation de handicap de manière inégale. Comme nous n'avions pas été informés du calendrier, nous avons recontacté le ministère en 2022 et réitéré

notre demande de prendre en compte l'avis des personnes en situation de handicap. Afin d'avancer le plus rapidement possible, nous avons proposé au MJUST d'organiser un échange afin de pouvoir soumettre une liste des principales doléances.

En février 2023 Info-Handicap, le CET et la CCDH, ont rencontré des collaborateurs·trices du MJUST afin de discuter sur les réflexions et revendications.



Formation continue

Publics cibles

Informer – sensibiliser – former. Depuis août 2012, Info-Handicap est agréé comme centre de formation professionnelle continue par le ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse.

Depuis cette date, plusieurs centaines de personnes bénéficient chaque année des formations de sensibilisation ou des formations pratiques sur l'accueil, la diversité, le transport pour tous, le tourisme pour tous, la communication, la culture, l'accessibilité, le « Design for All », ... proposées par Info-Handicap.

En 2023, les formations se sont adressées :

- Aux femmes en réinsertion professionnelle chez NAXI
- Aux CFL (personnel accompagnateur de train et personnel de surveillance des quais)
- À l'école Internationale d'Esch-sur-Alzette
- À l'INAP (aux employés des administrations et services de l'Etat et des communes)
- À l'Administration Communale de Sanem
- À la Maison de la Culture de Mersch
- Au Tricentenaire, service « 3,2,1 Vakanz »
- ...

En tout, quelques 600 personnes ont bénéficié des formations.

Les objectifs des formations d'Info-Handicap sont atteints d'année en année. En voici les principaux :

- Démystifier le handicap et se mettre à la place d'une personne avec un ou plusieurs handicaps
- Faciliter le contact avec les personnes en situation de handicap
- Encourager les personnes en situation de handicap en tant que formateurs et formatrices
- Faciliter l'inclusion des personnes en situation de handicap dans les activités de tous les jours
- Contribuer à accroître l'accessibilité des infrastructures et des services afin que l'environnement bâti et humain répondent aux besoins de tous et toutes
- Faire connaître Info-Handicap et le réseau des associations membres

Formations pour NAXI

Trois formations « Vivre ensemble » sur la diversité ainsi que des témoignages de personnes concernées et un module sur les métiers en lien avec les handicaps invisibles ont été donnés en juin et juillet aux femmes en réinsertion professionnelle.

La formation suivie chez Naxi permet d'accéder à une formation de base dans le domaine psychosocial et de réaliser des stages en milieux professionnels. Ces stages débouchent souvent sur un contrat d'embauche.

- Accompagnement d'Info-Handicap dans la conception du programme de formation (pour éviter la redondance des thèmes abordés).
- En collaboration avec l'ATP asbl, la formation continue pour Naxi comportait pour la première fois un volet de sensibilisation à la santé mentale et un témoignage sur la schizophrénie.
- Approche pédagogique : théorie, films, échanges, exercices pratiques (mises en situation) et témoignages de personnes concernées.

- Evaluation en fin de cycle avec toute l'équipe des formateurs et formatrices en charge de la formation.
- Participation aux pauses et moments informels d'échanges avec les apprenantes : moments très conviviaux. L'approche multiculturelle est très intéressante également. Les femmes en formation ont souvent déjà de l'expérience au niveau du secteur du handicap, de la petite enfance ou du troisième âge, ce qui rend les échanges animés. Cette année, des apprenantes étaient en situation de handicap et ont pu parler de leurs ressentis et de leurs défis.
- Participation chaque année à la remise des diplômes.

Formations auprès des CFL

Tous les nouveaux accompagnateurs et accompagnatrices de train engagé(e)s auprès des CFL reçoivent, dans leur formation de base, la formation « Transports pour tous ». Depuis quelques années, les chefs et cheffes de surveillance des quais reçoivent également cette formation.

En 2023, il y a eu trois formations. Ces formations allient la théorie, la pratique et les témoignages sur les différents handicaps (moteurs, cognitifs, de l'audition et de la communication, et de la vue).

Un film fait état des adaptations des différents moyens de transports (excepté le tram) et permet aux apprenants de se familiariser avec toutes les adaptations existantes dans les moyens de transports et les infrastructures. Les apprenants découvrent aussi toutes les informations utiles pour répondre aux besoins des personnes à besoins spécifiques reprises sur le site des CFL. Ils savent qu'ils peuvent aussi avoir accès aux informations de la banque de données EureWelcome sur le site des CFL qui fait état de l'accessibilité de toutes les gares et quais du pays.

Les participants sont très ouverts et les questions très nombreuses. Le fait de faire des exercices de mises en situation dans un mode participatif ajoute de la cohésion entre les apprenants et de la bonne humeur !

Formations INAP

Chaque année l'INAP inscrit deux fois par an la formation « Communiquer avec des personnes en situation de handicap » dans son catalogue de formation. Depuis quelques années déjà, les formations affichent complet bien à l'avance.

En 2023, les formations ont eu lieu dans les locaux d'Info-Handicap et ont rassemblé une quarantaine de participants issus de différents ministères ou communes. Il y a eu énormément d'interactions avec les apprenants.

La diversité des participants fait que les discussions varient autant sur les aspects techniques, comme l'accessibilité de l'information ou des sites internet que sur l'accueil ou l'emploi. La formation a toujours lieu en mai et en novembre et est basée sur la découverte de différents handicaps, par la théorie, le témoignage et la pratique.

Formation accompagnateurs et accompagnatrices de voyage du Tricentenaire

Le Tricentenaire a créé le Service « 321 Vakanz » en 2009. C'est un service spécialisé de vacances et de loisirs pour personnes en situation de handicap.

Des membres de l'équipe des accompagnateurs ou accompagnatrices de voyages du Tricentenaire accompagnent les personnes concernées lors d'excursions ou de séjours de vacances. Une des conditions pour devenir accompagnateur ou accompagnatrice de voyages est de suivre la formation d'une journée donnée par Info-Handicap et le

Tricentenaire. Voici le programme de la journée de formation qui a eu lieu le samedi 25 novembre 2023 :

- Présentation d'Info-Handicap et du Tricentenaire
- Sensibilisation au handicap (le handicap, c'est quoi ? Notions : accessibilité – barrières – « Design for All »)
- Témoignage d'une accompagnatrice de voyage chevronnée : transmission de sa passion, échanges sur les petits trucs mis en place pour essayer, à chaque fois, de rendre les séjours inoubliables
- Le projet « 321 Vakanz » (voyages en groupe/individuels, excursions, sorties ; le rôle du bénévole ; l'encadrement des bénévoles ; le contrat d'accompagnement)
- Les différents types de handicap
- L'hygiène des mains

Cette formation a lieu chaque année et s'adresse à 8 à 20 accompagnateurs et accompagnatrices de voyages.

Les échanges sont très riches et les bénévoles ont énormément de centres d'intérêt et témoignent de beaucoup de bienveillance.

Formation au Mierscher Kulturhaus

Le secteur culturel luxembourgeois vise l'inclusion de son public, de sa programmation et aussi de ses artistes.

Aussi, Info-Handicap donne régulièrement des formations dans le secteur culturel sur base de son modèle de formation habituel.

Après avoir sensibilisé le public des théâtres, celui des musées, celui des châteaux historiques et aussi des centres culturels, Info-Handicap a donné une formation au Mierscher Kulturhaus.

Les participants étaient très contents de découvrir des moyens, simples à mettre en place, pour adapter leur offre et la rendre plus accessible.

Le grand intérêt de ces formations menées en collaboration avec le ministère de la Culture est de toucher le milieu artistique partout dans le pays et pas seulement les lieux phares de Luxembourg-Ville et Esch.

Ecole Internationale Differdange / Esch-sur-Alzette

Activités de sensibilisation dans le cadre de la journée de la diversité

Info-Handicap est sollicité depuis plusieurs années pour des animations sur le handicap dans le cadre de la journée de la diversité en mai. Ainsi, Info-Handicap a eu l'occasion d'intervenir dans des petites classes à l'école internationale de Differdange et de Esch-sur-Alzette.

Les élèves étaient déjà très sensibilisés aux thématiques de l'inclusion.

La diversité de langues et de cultures que l'on rencontre au sein de l'école sont déjà en soi le reflet de la diversité. Les élèves et enseignants ont envie de représenter un meilleur « vivre ensemble » à l'intérieur et à l'extérieur de leurs murs. Leur état d'esprit est tourné vers d'autres formes d'ouverture, et d'autres formes de tolérance. Voilà un modèle de développement et de travail pour arriver à mieux comprendre la richesse des différences des uns et des autres.

Nouveau module de sensibilisation en construction sur deux handicaps invisibles : la schizophrénie et l'autisme

Préparation d'un nouveau module de sensibilisation sur la prise en compte de handicaps invisibles parfois difficiles à comprendre pour les autres. Et parfois difficiles à exprimer.

Suite aux évaluations faites en formation lors des dernières années et suite à la volonté d'Info-Handicap d'expliquer aussi comment mieux inclure et mieux comprendre les personnes avec un handicap invisible, Info-Handicap continue à préparer un module sur cette thématique.

Plutôt que de créer un module classique sur cette thématique mêlant théorie et témoignages, Info-Handicap a choisi d'exploiter le sujet à travers la création d'un jeu vidéo pédagogique. Info-Handicap réfléchit également à la manière d'aborder le sujet à l'aide de témoignages vidéo.

Formations pour le contrôleur technique en l'accessibilité

En 2023, neuf formations continues de trois jours ont été organisées pour le contrôleur technique en accessibilité. Au total, plus de 180 participants ont suivi cette formation. Dans le cadre de cette formation continue, nous travaillons en étroite collaboration avec nos membres, qui apportent et enseignent des contenus différents, mais très complexes.

Nous tenons à remercier pour cela :

- Adapth asbl
- Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg asbl
- Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung
- RAHNA Muppen ënnerstëtze Leit am Rollstull asbl
- Tandems de la vue asbl
- Tricentenaire
- Seco Safety



Publications

Guides du Handicap

Depuis 1994, Info-Handicap met à disposition 6 « Guides du Handicap ». Ces brochures thématiques regroupent des informations importantes sur les services et personnes de contact pour les besoins quotidiens et spécifiques des personnes en situation de handicap et leur entourage.

Les sujets suivants sont abordés : prise en charge du jeune enfant, éducation scolaire et formation, travail et revenus, mesures particulières et aides financières, transport et mobilité, droits et encadrement juridique.

Nous travaillons en continu sur l'actualisation et l'accessibilité des guides : vérification des données de contact, des textes de loi et réformes, intégration de nouvelles mesures, révision de la mise en page.

Magazine d'Info-Handicap « de Bulletin »

Info-Handicap publie 10 fois par an le magazine « de Bulletin »

Ce magazine comprend des articles et annonces émis par Info-Handicap, les associations membres et d'autres acteurs dans le domaine du handicap, ainsi que des informations sur les aides techniques pour personnes en situation de handicap, des communiqués de presse sur des événements, des offres de loisirs, des nouveautés dans le domaine juridique... bref, « de Bulletin » renseigne sur tous les sujets et aspects en relation avec le handicap.

Info-Handicap publie une édition spéciale du bulletin deux fois par an. Il s'agit d'un côté

de l'édition EureWelcome en juin, qui est mentionnée plus tard dans ce rapport. D'un autre côté, Info-Handicap publie une édition spéciale pour le 3 décembre, la Journée internationale des personnes en situation de handicap. Pour celle-ci, Les articles proviennent des associations membres et des partenaires sur un sujet particulier en lien avec le handicap. En plus, ces articles sont envoyés à la presse, avant la date du 3 décembre.

« de Bulletin » comprend également un descriptif du contenu dans le langage facile à lire et à comprendre. Chaque édition est disponible en version écrite accessible sur le site Internet d'Info-Handicap et sous forme de fichier audio (mis à disposition par la Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung).

Les personnes et associations intéressées à publier des informations ou annonces publicitaires peuvent contacter la cellule de communication ou visiter le site Internet d'Info-Handicap pour plus d'informations.

Voici les titres des éditions 2023 :

- N°1 Résilient et engagé vers la nouvelle année
- N°2 Inclusion – pas à pas
- N°3 Formation et sensibilisation pour plus de sensibilisation et de compétences
- N°4 Élections, projets, chemins
- N°5 Édition spéciale EureWelcome
- N°6 Vivre la diversité : Échanges et Conférences
- N°7 Élections, culture et séances d'information
- N°8 Nouveau service d'accompagnement à la mobilité chez Info-Handicap et autres activités
- N°9 30 ans Info-Handicap
- N°10 Art et inclusion

Titres des Bulletins 2023



de Bulletin

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 1 / 2023
Februar
Février

In dieser Ausgabe
Dans cette édition

- Austausch
Echange
- Film von Schülern
Film par élèves
- Aktionsplan
Plan d'action
- Jugendhäuser
Maisons de jeunes
- Rey und Logopädie
Rey et la logopédie
- Welttag Down-
Syndrom
Journée mondiale de la Trisomie 21

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007



Resilient und engagiert
ins neue Jahr
Résilient et engagé
vers la nouvelle année

de Bulletin N°1 / 2023



de Bulletin

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 2 / 2023
März
mars

In dieser Ausgabe
Dans cette édition

- Slow Dating
- Professionelles
Fotoshooting
- MOSAIK Kultur
Inklusiv
- Leitfaden in
Leichter Sprache
Guide en Langage
facile
- Soundcolors
on tour

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007



Inklusion - Schritt für Schritt
Inclusion - pas à pas

de Bulletin N°2 / 2023



de Bulletin

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 3 / 2023
April
avril

In dieser Ausgabe
Dans cette édition

- Sexualität
Sexualité
- Wahlen
in Leichter Sprache
Elections
en langage facile
- Gospel für alle
Gospel pour tous
- Resilienz
Résilience
- Schizophrenie
Schizophrénie
- Pflegende
Angehörige
Aidants

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007



Fortbildung und Sensibilisierung
für mehr Stärke und Kompetenzen
Formation et sensibilisation
pour plus de force et de compétences

de Bulletin N°3 / 2023



de Bulletin

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 4 / 2023
Mai
mai

In dieser Ausgabe
Dans cette édition

- Hauptversammlung
Info-Handicap
Assemblée
Générale
- Klaro - Infos
élections en
Langage facile
- Portas Ouvertes -
Institut St. Joseph
- Ligue HMC -
60 Jahre
60 ans
- Projekt „Reverse“

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007



Wahlen, Projekte, Wege
Élections, projets, chemins

de Bulletin N°4 / 2023

Das Informationsblatt von / Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

de Bulletin

N°5 / 2023 Spezialausgabe / Edition spéciale

**Barrierefreier Tourismus in Luxemburg
Tourisme accessible au Luxembourg**

30 Joer
Info-Handicap
Luxembourg

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

N° 6 / 2023
Juli
Juillet

**In dieser Ausgabe
Dans cette édition**

Austausch auf
europäischer und
nationaler Ebene /
Échange au niveau
européen et
national

Wettbewerb
Briefmarke 30 Jahre
• Info-Handicap /
Concours Timbre 30
ans Info-Handicap

• Elisabeth Handicap
Portes Ouvertes

• Fondation SME -
Turtle Song

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°5 / 2023

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

de Bulletin

N° 6 / 2023
Juli
Juillet

**In dieser Ausgabe
Dans cette édition**

Austausch auf
europäischer und
nationaler Ebene /
Échange au niveau
européen et
national

Wettbewerb
Briefmarke 30 Jahre
• Info-Handicap /
Concours Timbre 30
ans Info-Handicap

• Elisabeth Handicap
Portes Ouvertes

• Fondation SME -
Turtle Song

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°6 / 2023

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

de Bulletin

N° 7 / 2023
September
septembre

**In dieser Ausgabe
Dans cette édition**

Wahlen in Leichter
Sprache
• Elections en
Langage Facile

Europäische
Mobilitätswoche
Semaine
Européenne de la
Mobilité

Kunstausstellung
und Märkte
• Expositions
Exposition d'art et
Marché Gourmande

• Sexualität
Sexualité

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°7 / 2023

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

de Bulletin

N° 8 / 2023
Oktober
octobre

**In dieser Ausgabe
Dans cette édition**

Aufruf zur
Forderung der
Gleichberechtigung
Appel à la
promotion de
l'égalité

• Online-Vermisage
Vermisage en ligne

• Lux-Rollers-live

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°8 / 2023

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

de Bulletin

N° 9 / 2023
November
novembre

**In dieser Ausgabe
Dans cette édition**

Info-Handicap -
Konferenz mit Rauli
Krauthausen und
• Preisverleihung
Conférence avec
Rauli Krauthausen
et remise des prix

• Buch: „Verstehen“
« Lire »
« Comprendre »

• Eltenger
• KomschtWierk -
Winterfest
Fête d'hiver

... und Vieles mehr!
... et beaucoup plus !

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°9 / 2023

Das Informationsblatt von
Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de
Info-Handicap Luxembourg

de Bulletin

N° 10 / 2023

**In dieser Ausgabe
Dans cette édition**

Wichtigkeit von Kunst
und Kultur
• Importance de l'art et
de la culture

Gibt es Barrieren im
Sektor?
• Y'a-t-il des barrières
dans le secteur?

Mitgliedervereine teilen
• Ihre Erfahrungen
Des associations
membres partagent
leurs expériences

Tel: 366 466 - 1
www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap
Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007

de Bulletin N°10 / 2023

Newsletter d'Info-Handicap « Newsflash »

Diffusion hebdomadaire d'informations importantes

Info-Handicap s'efforce toujours de fournir un travail d'information de qualité. Le « Newsflash » est disponible depuis 2014 pour fournir des informations importantes de manière hebdomadaire et aussi à court terme. Il est envoyé aux associations membres ainsi qu'aux personnes privées qui s'y sont inscrites.

En 2023, 47 éditions normales et 1 édition spéciale du Newsflash ont été envoyées.

Spots Radio

Les spots radio d'Info-Handicap sont utilisés pour attirer l'attention sur les événements des associations membres dans le domaine du handicap et de l'inclusion.

Les spots radio ont une durée maximale de 30-35 secondes, sont rédigés en luxembourgeois et sont intégrés dans un court interlude musical comprenant le numéro de téléphone d'Info-Handicap. Chaque spot est diffusé quatre fois par semaine sur RTL, et depuis juillet 2019, on peut également les retrouver sur le site d'Info-Handicap (Publications > Spots radio). Les associations membres ont la permission de distribuer ces spots à condition que RTL et Info-Handicap soient mentionnés.

Cette année, un peu plus de 50 spots ont été enregistrés et diffusés.

Info-Handicap dans la presse

Un petit aperçu de notre présence dans la presse

- 21.04.2023, RTL, Y aura-t-il un changement au RPGH, le revenu pour les personnes en situation de handicap ? (titre original : Kënnt eng Ännerung beim RPGH, dem Revenu fir Leit mat Handicap ?) (Andrea Di Ronco, Info-Handicap)
- 08.06.2023, Lëtzebuerger Journal : L'accessibilité en déclinaison locale (Yannick Breuer, Info-Handicap)
- 19.06.2023, Lëtzebuerger Journal : Pas de bisou pour l'Adapto Bus (titre original : Kee Kuss fir den Adapto Bus) (Info-Handicap)
- 27.08.2023, RTL Radio Journal : La loi sur l'accessibilité est entrée en vigueur (titre original : Accessibilitéitsgesetz ass a Kraft getrueden) (Yannick Breuer, Info-Handicap)
- 3.7.2023, RTL-Télé Lëtzebuerg : Où le bât blesse-t-il dans le service Adapto ? (Titre original : Wou dréckt de Schong beim Adapto-Service?) (Info-Handicap)
- 4.10.2023, Le Quotidien : Une nouvelle campagne pour les personnes à besoins spécifiques lancée (EureWelcome, Info-Handicap)
- 2.12.2023, Radio 100,7 Mëttespanorama : 30 ans d'Info-Handicap et attentes envers le nouveau gouvernement (Patrick de Rond, Président, Info-Handicap)
- 22.12.2023, Lëtzebuerger Land, Inclusion sur scène et dans la salle (réseau MOSAIK Kultur Inklusiv)

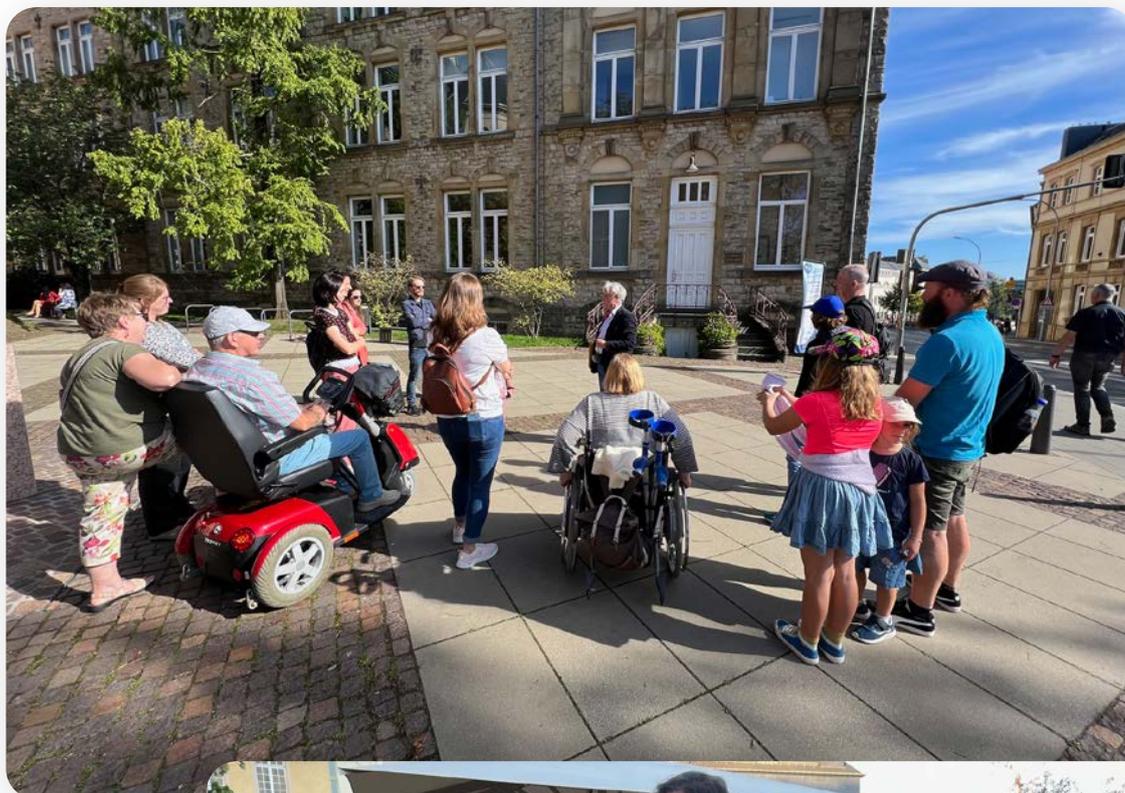


Actions de sensibilisation avec divers partenaires

Marche Gourmande

À l'occasion des 30 ans, Info-Handicap a organisé le 1 octobre 2023 une Marche Gourmande ensemble avec ses associations membres et partenaires. L'évènement s'est déroulé sous un soleil radieux. Les visiteurs ont pu goûter des spécialités, s'informer des actions menées par les diverses associations ainsi que participer à une visite guidée du Dr. Robert Philippart sur le circuit Unesco. En fin de journée un vin d'honneur a eu lieu en présence du Ministre Max Hahn ainsi que des échevins de la Ville de Luxembourg.





3 décembre – Journée internationale des personnes handicapées

Pour célébrer ses 30 ans, Info-Handicap a invité ses membres à participer à la conférence de Raúl Aguayo-Krauthausen sur le sujet « L'assistance personnelle - la clé de l'inclusion ? » ainsi qu'à la cérémonie officielle de remise des prix du concours de dessin visant à sélectionner le visuel pour l'émission d'un timbre-poste.

30 ans d'Info-Handicap – Concours et Expo

En tant qu'action principale, Info-Handicap a organisé un concours de dessin pour un timbre spécial célébrant son 30e anniversaire. Au total, 47 œuvres d'art réalisées par des personnes en situation de handicap ont été soumises. Les œuvres ont été exposées au Mierscher Kulturhaus du 12 septembre au 10 octobre 2023. Le vernissage de l'exposition a eu lieu le 21 septembre 2023. Tout au long de l'exposition, les visiteurs ont eu la possibilité de voter pour leur œuvre préférée. De plus, un vote en ligne a également eu lieu.

Le gagnant du concours a été Rigobert Rink avec son œuvre « Den Adler vun Duelem ». Le deuxième prix a été remporté par Radia Talbi pour son œuvre « Vole petit papillon », et la troisième place a été attribuée à Laurent Blitgen et Thierry Lutz pour leur œuvre « Sparky Revisited ».

Les gagnants ont été annoncés et honorés le 3 décembre 2023 dans le cadre des célébrations du 30e anniversaire d'Info-Handicap.

De plus, des photos de toutes les œuvres d'art ont été exposées le 4 décembre 2023 à la Cour de justice de l'Union européenne. Les photos des 47 œuvres ont été imprimées sur une bannière de plus de 6 mètres de long, qui est maintenant affichée dans les locaux d'Info-Handicap.

Groupe de travail « Vie affective et sexuelle des personnes en situation de handicap »

En 2023, Info-Handicap a continué à soutenir et à accompagner les activités des trois groupes de travail « éducation sexuelle », « plateforme de rencontres » et « assistance sexuelle ».

En 2023, le groupe de travail « éducation sexuelle » a décidé qu'il souhaitait poursuivre son travail. Un nouvel appel a été lancé à cet effet et les personnes intéressées ont été invitées à participer à ce groupe de travail. Une réunion avec toutes les personnes intéressées a eu lieu en novembre, lors de laquelle Info-Handicap était également présent.

Le groupe de travail « plateforme de rencontres » a poursuivi ses activités en 2023 indépendamment d'Info-Handicap et a organisé différents Slow Events. En cas de besoin, le groupe de travail est soutenu par Info-Handicap.

En collaboration avec Info-Handicap, le groupe de travail « assistance sexuelle » a élaboré un dossier fin 2022 et l'a envoyé au ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région (MiFa), au ministère de la Justice (MJUST), au ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse (MENJE), au ministère de la Santé (MSAN) et au ministère de l'Égalité entre les femmes et les hommes (MEGA). Le MiFa a invité le groupe de travail à une réunion en janvier 2023. Lors de cette réunion, les représentant·es du groupe de travail ont échangé avec les collaborateurs·trices du MiFa sur les thématiques et les problématiques. Cette réunion a marqué la fin des travaux du groupe de travail.

D'autres activités dans ce domaine de travail ont été la participation à une réunion d'un nouveau groupe de travail sur le thème « vie affective et sexuelle », à laquelle le MiFa a invité. L'objectif de cet échange était de trouver des moyens alternatifs pour permettre

aux personnes en situation de handicap d'avoir une vie affective et sexuelle active et épanouissante.

Par ailleurs, Info-Handicap a été invité en novembre à la « Journée d'études » sur le thème « Les publics LGBTI particulièrement vulnérables : quels besoins pour quel(s) accompagnement(s) ? – Une approche intersectionnelle du vieillissement, des situations de handicap et de l'exclusion sociale liée au logement », organisée par le MiFa avec le soutien de l'Université du Luxembourg.

Participation à des groupes de travail sur l'assistance personnelle / personnalisée

En avril 2023, le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région (MiFa) et le Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER) ont lancé un appel à participation à des groupes de travail sur le thème de l'assistance personnalisée (AP). Sandra Beck, collaboratrice du service d'information et de conseil, a représentée Info-Handicap dans les différents groupes de travail.

L'appel du MiFa et du LISER impliquait la participation à quatre groupes de travail différents sur des sujets variés. Les réunions ont eu lieu dans les locaux du MiFa, mais il était également possible de participer en ligne. Les personnes intéressées pouvaient s'inscrire pour participer à tous les groupes de travail ou participer ponctuellement aux différents thèmes.

Les groupes de travail suivants ont eu lieu :

- Le groupe de travail 1 s'est réuni trois fois en mai 2023 sur le sujet « définition de l'assistance personnalisée (public cible ; domaines de la vie ; classification internationale du fonctionnement, du handicap et de la santé [CIF]) ».

- Le groupe de travail 2 s'est réuni quatre fois en mai et juin 2023 sur le sujet « diagnostic et évaluation des besoins de supports (outils, comité, déroulement) ».
- Le groupe de travail 3 s'est réuni quatre fois en juin 2023 sur le sujet « qualification de l'assistant (membre de la famille, case manager) ».
- Le groupe de travail 4 s'est réuni quatre fois en septembre 2023 sur le sujet « budget personnel (type de prestations, définition du système) ».
- Le groupe de travail 5 sur le sujet « One-Stop-Shop (organisation, financement, mise en place) » a été reporté à 2024.

Info-Handicap se réjouit de la poursuite du groupe de travail.

Evènements de sensibilisation

Journée de la diversité au CHEM

Le 23 mai 2023, le Centre Hospitalier Emile Mayrisch (CHEM) à Esch-sur-Alzette a organisé une journée de la diversité. Le CHEM soutient une politique de diversité et d'inclusion et participe chaque année à la journée nationale de la diversité. En 2023, la journée s'est déroulée sous le signe de la diversité. Le CHEM a profité de l'occasion pour sensibiliser aux enjeux liés aux différentes formes de handicap et pour expliquer les mesures déjà mises en place. En collaboration avec la Fondation Lëtzebuurger Blannevereenegung, Info-Handicap a tenu un stand d'information lors de cette journée.

Présentation du Service d'information et de conseil d'Info-Handicap à l'Université du Luxembourg

Le lundi 11 décembre 2023, les 2 collaborateurs·trices du Service d'information et de conseil d'Info-Handicap ont présenté leur service ainsi qu'un aperçu de leur travail aux

étudiant·es de deuxième année en Bachelor en Sciences Sociales et Éducatives à la « Maison du Savoir » de l'Université du Luxembourg à Belval.

Participation à la journée d'action

Cette année, les semaines de sensibilisation de la Ville de Luxembourg ont eu lieu comme d'habitude. Le samedi 6 mai, Info-Handicap a participé à la journée d'action avec un stand sur la Place d'Armes. De nombreuses actions de sensibilisation de tout genre ont été proposées et de nombreuses associations dans le domaine du handicap et de l'inclusion ont pu se présenter au grand public.

Journées phares en entreprise / Teambuilding HITEC Luxembourg et Teambuilding LIST, Esch-sur-Alzette

Découverte du potentiel de personnes avec des troubles autistiques et découverte du potentiel de personnes déficientes visuelles en entreprises.

L'entreprise HITEC Luxembourg avaient déjà proposé à ses employés une découverte de l'entreprise dans la peau d'une personne aveugle en 2022. En 2023, ils ont souhaité découvrir tous les atouts et les besoins des personnes qui ont des troubles du spectre autistique.

Le LIST, centre de recherche, a également fait la même demande et le service de ressources humaines qui a organisé deux sensibilisations, a vraiment marqué son intérêt pour le développement d'équipe encore plus diverses !

Les discussions étaient très franches et très encourageantes en vue de mieux comprendre les besoins des uns et des autres et d'avancer dans l'inclusion des personnes en situation de handicap dans le monde du travail en commençant par les connaître.

Les rencontres étaient très concrètes, très chaleureuses et pleine d'une belle volonté de changement.

Journée de la Diversité en entreprise / sensibilisation aux besoins des clients en situation de handicap pour tous les hôtels Novotel

Extraits de l'article d'Elodie Lambion, dans Janette Magazine.

Sensibiliser les collaborateurs par rapport au quotidien des personnes en situation de handicap

(...) Tous les collaborateurs internes (Novotel Luxembourg Centre, Novotel Luxembourg Kirchberg et Novotel Suites Luxembourg) ont pu se rendre compte des difficultés rencontrées par les personnes en situation de handicap lors de la Journée de la diversité. Une première pour cette initiative interne !

Première édition organisée le jeudi 14 septembre 2023, quelque 85 collaborateurs, tous services confondus, du groupe Accor – Novotel Suites Luxembourg faisant partie des 43 organisations ayant signé officiellement la Charte de la Diversité Lëtzebuerg en 2023 – ont pu se rendre compte des difficultés rencontrées par les personnes en situation de handicap en vivant quatre ateliers tout au long de la journée.

'Dans le noir ?' sensibilisait les collaborateurs par rapport au braille en les invitant à reproduire des gestes du quotidien, Info-Handicap Luxembourg les informait vis-à-vis de la mobilité en fauteuil roulant et des capacités des chiens d'assistance tandis que COM'SIGNES les initiait à la langue des signes. Des informations, des témoignages suscitant de nombreuses questions de la part des participants, mais surtout des mises en situation, des activités concrètes, pratiques et vivantes, qui permettaient à chacun de percevoir la réalité du quotidien des personnes en situation de handicap.

À la fin des ateliers, les questions et discussions des collaborateurs prouvaient l'intérêt d'une telle initiative. L'un d'entre eux partageait notamment son ressenti vis-à-vis de la

mobilité en fauteuil roulant : « C'est une aventure, une épopée de se dépasser en fauteuil roulant. On ne s'imagine pas à quel point c'est compliqué. »

Le 3 décembre avec la Cour de Justice de l'Union Européenne

Afin de faire découvrir et mieux connaître différents handicaps, Info-Handicap a été sollicité pour organiser 5 ateliers et montrer une exposition de reproductions de peintures et contribuer ainsi à lancer la première journée des personnes handicapées à la Cour de Justice.

L'expo d'œuvres d'art comme les autres événements visaient à augmenter la visibilité du handicap dans la société.

Pour cette exposition, Info-Handicap avait sollicité des artistes en situation de handicap.

Les 5 ateliers ont attiré près de 200 personnes :

« Je bouge »

Pour mieux comprendre les besoins des personnes qui ont un handicap moteur, cet atelier a permis entre autres d'essayer une chaise roulante et d'essayer de passer un petit obstacle.

« Je vois ce qu'on me dit »

Pour mieux comprendre les besoins des personnes qui ont un handicap visuel (aveugles ou malvoyants), cet atelier a permis entre autres de guider quelqu'un les yeux bandés et de se faire guider.

« J'entends avec mon appareil auditif et je parle avec mes mains »

Pour mieux comprendre les besoins des personnes sourdes ou malentendantes, cet atelier a permis entre autres de découvrir des appareils auditifs, des implants, la langue des signes (DGS), des objets de la vie de tous les jours vibrants ou lumineux.

« **Je comprends** même si j'ai des limites intellectuelles »

Pour mieux comprendre les besoins des personnes qui ont un handicap cognitif, cet atelier a permis entre autres de se mettre à la place de quelqu'un qui comprend moins bien comment lire l'heure, comment prendre un bus, comment se retrouver dans son espace de travail, ou son besoin d'avoir une vie sociale.

« J'ai **besoin d'un chien d'assistance** »

Pour mieux comprendre les besoins des personnes qui sont assistées par un chien d'assistance, cet atelier a permis entre autres de découvrir, en photos, des tâches que ces chiens réalisent comme : ouvrir la porte, ramasser une carte bancaire, mettre du linge dans la machine à laver.

Séminaire européen en Finlande pour augmenter le nombre de projets européens à mener avec des jeunes qui ont un handicap cognitif

Fabienne Feller et Ken Hoss ont passé une semaine de découvertes formidables en Finlande fin octobre 2023.

Avec plus de 30 participants de quasi toutes les nationalités européennes et au-delà, les participants ont exploré les arcanes de l'animation de groupe et les possibilités de remettre des projets européens qui facilitent les échanges entre personnes de nationalités différentes avec et sans handicap.

L'objectif du séminaire était d'augmenter le nombre de projets de déplacements à travers l'Europe (mobilités) pour les personnes avec une déficience cognitive, spécialement les jeunes.

Leur candidature et leur participation a été subventionnée par l'agence finlandaise pour l'éducation et l'agence Anefore au Luxembourg, Agence nationale chargée de la mise en œuvre des programmes européens concernant les domaines de l'éducation, de la

formation, de la jeunesse et du sport, notamment des programmes Erasmus+ et Corps européen de solidarité et d'autres initiatives et programmes européens.

Sur place, des liens se sont tissés en vue de concrétiser des projets européens qui s'adressent de façon plus adaptée aux personnes qui ont un handicap cognitif.

Semaine européenne de la mobilité « Vivons ensemble, bougeons ensemble »

Depuis quelques années, les campagnes de sensibilisation pour la mobilité pour tous ciblaient plutôt la solidarité sur les itinéraires de tous les voyageurs. Les campagnes attiraient aussi l'attention sur l'importance de la chaîne de l'accessibilité, c'est à dire des transports accessibles et des correspondances entre les transports accessibles. Ces campagnes ont eu un grand succès dans le cadre de la semaine européenne de la mobilité, et les semaines de la mobilité au Luxembourg.

En 2023, la campagne a pris un tournant puisqu'elle se déclinait à travers des affiches et des vidéos sur le fait que les personnes à besoins spécifiques sont autant impliquées que les autres pour faciliter « le vivre ensemble ».

Quatre situations dans les transports ont été illustrées :

Bus :

La scène sans parole est filmée dans un arrêt de bus. Une dame arrive pressée et cherche quel bus pourrait l'emmener à l'aéroport. Un jeune homme en situation de handicap cognitif trouve le bus à prendre sur le tableau d'affichage. Ils sympathisent. On détresse... « Vivons ensemble, bougeons ensemble ! ».

Tram :

La scène sans parole est filmée à un arrêt de tram. Deux personnes âgées cherchent leur chemin et rencontrent deux jeunes occupés à réviser. Ensemble, ils se dirigent vers

l'entrée du bon tram. Ils s'installent et réalisent qu'ils peuvent réviser ensemble. On détresse... « Vivons ensemble, bougeons ensemble ! ».

Train :

La scène sans parole est filmée dans un train. Deux jeunes ont un petit « crush ». Une personne entre dans le train, avec des béquilles et un gros sac. Il accepte de se faire aider par le jeune homme qui en profite pour changer de place. Les deux jeunes se rapprochent. On détresse... « Vivons ensemble, bougeons ensemble ! ».

Funiculaire - Pfaffenthal :

La scène sans parole est filmée dans le funiculaire. Une jeune femme tente péniblement de calmer son bébé qui pleure dans sa poussette. Une touriste en chaise roulante se fraie un chemin et s'installe à côté de la jeune maman. Elle distrait le bébé et le calme. On détresse... « Vivons ensemble, bougeons ensemble ! ».

Sur la plupart des sites des acteurs ayant soutenu la campagne : la Ville de Luxembourg, le ministère de la Mobilité et des Travaux publics, Luxtram, les CFL et quelques associations membres d'Info-Handicap, les images des vidéos étaient transcrites pour les personnes aveugles et malvoyantes.



Tourisme, culture et loisirs

EureWelcome 2023 – Enquêtes en accessibilité et remise des Labels

Le label EureWelcome est octroyé par la Direction Générale du Tourisme du Ministère de l'Économie en collaboration avec Info-Handicap, en se fondant sur l'approche du « Design for All ».

Ce label est décerné à des attractions touristiques, des institutions publiques ou des événements en reconnaissance des initiatives prises en matière d'accessibilité et d'accueil. Il souligne l'attention portée aux besoins de l'ensemble des visiteurs, incluant ceux en situation de handicap, les personnes âgées et les familles avec enfants.

Afin de recevoir le label, les entreprises intéressées doivent satisfaire à des critères de base en termes d'accessibilité architecturale et d'hospitalité.

En date 24 mars 2023, le ministre du Tourisme, Lex Delles, a remis officiellement la plaquette du label EureWelcome à 17 établissements.

Bulletin spécial EureWelcome

Chaque année, à l'approche de la période estivale, Info-Handicap édite un numéro spécial consacré au thème du "tourisme et loisirs accessibles pour les personnes en situation de handicap". Ce bulletin particulier répertorie les sites touristiques et de loisirs au Luxembourg ayant obtenu le label EureWelcome, tout en mettant en avant les actions du service de tourisme accessible d'Info-Handicap.

L'édition spéciale de l'année 2023 a recensé plus de 180 sites touristiques arborant fièrement le label EureWelcome, décerné par la Direction du Tourisme du ministère de l'Économie, avec un suivi assuré quotidien par Info-Handicap.

Groupe de travail « Tourisme accessible »

Le groupe de travail « Tourisme accessible » du Ministère de l'Économie est composé de membres du secteur tourisme ainsi que de M. Yannick Breuer pour le label EureWelcome. La firme Neumann Consult est le partenaire logistique qui en assure le secrétariat.

En 2023 le groupe de travail s'est réuni 2 fois pour s'échanger sur les nouveaux projets dans le domaine du tourisme au Luxembourg avec un centre d'intérêt particulier sur les chemins de randonnées accessibles pour tous au Luxembourg. En date du 4 octobre 2023, le groupe de travail a également organisé une excursion de bonne pratique à la Robbescheier à Munshausen.

Luxairport

Info-Handicap a été contacté à plusieurs reprises par des personnes à besoins spécifiques qui ont rencontrés différents problèmes dans le cadre de leurs voyages à l'aéroport de Luxembourg. Suite à une concertation commune avec le ministère de la Famille il a été décidé de contacter la Direction de l'Aviation Civile et Luxairport afin de trouver des solutions à ces problèmes. En 2024 un groupe de travail sera mis en place et des formations de sensibilisation seront organisés chez Luxairport.

Zukunftsrot de la Metzschmelz

M. Breuer a été demandé de faire partie du « Zukunftsrot » de la Metzschmelz en tant qu'expert en accessibilité. Il s'agit d'une friche industrielle entre Esch-sur-Alzette et Schiffflange qui va être complètement revalorisée pour devenir un quartier unique en son genre au Luxembourg. Le projet s'appuie sur une approche nouvelle de la mobilité et de la performance énergétique. La 1^{ière} réunion a eu lieu en date du 21 octobre 2023.

Réseau « MOSAIK Kultur Inklusiv »

Depuis 2021, Info-Handicap est membre du réseau « MOSAIK Kultur Inklusiv » et s'engage, avec les autres membres du domaine social et culturel ainsi que différent·es artistes professionnel·les, à rendre la culture plus inclusive pour tous·tes les artistes et spectateurs·trices.

2023 a été une année riche en événements pour le réseau. Dès le début de l'année, le 9 février 2023, une conférence de presse a eu lieu au Mierscher Kulturhaus, au cours de laquelle le programme de la saison 2023 (jusqu'à l'été 2023) et tous les membres ont été présentés au public. Une deuxième conférence de presse a eu lieu le 14 décembre 2023, où le programme de la saison janvier – juillet 2024 a de nouveau été présenté et où les différents membres ont parlé de leurs objectifs et de leurs offres. Tout au long de l'année, le réseau s'est réuni quatre fois au total surtout pour discuter des différents thèmes et possibilités, mais aussi des difficultés et des défis.

Info-Handicap a notamment soutenu le réseau dans le domaine de la communication et a informé en 2023 sur les différents événements artistiques et culturels.

Par ailleurs, le réseau « MOSAIK Kultur Inklusiv » s'est développé en 2023 et se compose désormais des 14 institutions du domaine culturel et social. Les membres sont :

- Association Luxembourgeoise des Professionnels du Spectacle Vivant ASPRO
- Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain
- Centre de Création Chorégraphique Luxembourgeois TROIS C-L
- Collectif DADOFONIC – Atelier d'inclusion professionnelle de la Ligue HMC
- COOPERATIONS – Acteurs socioculturels Wiltz
- Fondation Kräizbiereg
- Info-Handicap
- Institut St. Joseph, Elisabeth Handicap
- Kinneksbond, Centre Culturel Mamer
- Mierscher Kulturhaus
- Mudam – Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
- Solidarität mit Hörgeschädigten Asbl
- Théâtres de la Ville de Luxembourg
- Villa Vauban – Musée d'Art de la Ville de Luxembourg



Transport et mobilité

SAMT – Service d'Accompagnement à l'apprentissage à la Mobilité et aux Transports

Depuis octobre 2023, Info-Handicap propose un nouveau projet en collaboration avec le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région : Le SAMT – Service d'Accompagnement à l'apprentissage à la Mobilité et aux Transports.

Grâce à ce nouveau service de conseil et d'apprentissage, les personnes en situation de handicap apprennent à utiliser les transports publics d'une façon autonome et à gagner en sécurité et en confiance.

L'objectif est de garantir un mieux-être pour tous et surtout de promouvoir le potentiel d'inclusion des personnes en situation de handicap dans les transports publics.

Cette nouvelle éducation à la mobilité et au transport constitue la base d'une liste commune de mesures visant à aider les acteurs locaux et surtout les personnes concernées à relever le défi de la mobilité au Luxembourg. Cela passe par un soutien accru aux personnes en situation de handicap pour l'utilisation des transports publics et la mobilité active.

Le SAMT constitue l'une des mesures nécessaires afin d'obtenir une plus grande autonomie et une meilleure participation au réseau de transports publics pour tous.

Adapto

Le transport Adapto est un transport spécifique qui fonctionne comme un transport collectif individualisé, destiné aux citoyens avec un handicap irréversible ou une déficience physique, intellectuelle, sensorielle ou psychique, lorsque ce handicap entraîne une mobilité fortement réduite.

C'est un service occasionnel de transport à la demande, de « trottoir à trottoir » et fonctionne sur commande. Le client est pris en charge au trottoir de son lieu de départ.

Après sa réorganisation par le ministère de la Mobilité et des Travaux publics, le système Adapto a posé à beaucoup d'usagers en situation de handicap des problèmes quant à l'accès au service Adapto pour diverses raisons.

Info-Handicap a été contacté pour un grand nombre de plaintes liés au service Adapto. Monsieur Breuer est membre du groupe de travail Adapto ainsi qu'au sein de la cellule de réévaluation Adapto. En 2023 il y a eu plusieurs réunions.



Accessibilité et partenariats

Collaboration au sein du groupe MEGA

De la sensibilisation à la pratique : Le MEGA (Groupe d'Experts Multidisciplinaire en Accessibilité) a été créé dans le cadre de la mise en place du concept national d'accessibilité en 2004. Il se réunit régulièrement.

Son objectif est de valider des nouvelles solutions prônant le « Design for All » au niveau luxembourgeois. La mission du MEGA est de mettre en place une approche systématique de l'accessibilité à travers une analyse globale des problèmes de barrières architecturales et autres et de proposer des solutions qui répondent d'emblée aux besoins de toute la population.

En 2023 le MEGA a été sollicité pour compléter l'état d'accessibilité de services à la population, comme l'accessibilité des bancomats par exemple. Etaient ciblées les difficultés des personnes malvoyantes et non-voyantes à les utiliser.

Local de change avec table à langer et de soins (TLS)

Les tables à langer et de soins pour personnes à besoins spécifiques (TLS) sont nécessaires afin de permettre de changer le matériel d'incontinence en toute dignité et dans des conditions d'hygiène adéquate. Les toilettes pour personnes à mobilité réduite répondent aux besoins de nombreuses personnes, mais pas de toutes.

Les personnes vivant avec des besoins spécifiques, qui limitent fortement la mobilité

ou l'autonomie, ne peuvent pas utiliser les toilettes. Ces personnes sont limitées dans leur propre mobilité de telle manière qu'elles ont donc besoin d'un équipement pour les aider ou peuvent avoir besoin de l'aide d'un ou de plusieurs assistants pour changer leur matériel d'incontinence.

Info-Handicap, l'Adapth et le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région ont développés un dépliant informatif sur le sujet ainsi que des stickers, qui marqueront dans le futur les lieux équipés d'une table à langer et de soins.

Elections accessibles pour tous 2023

Les élections communales et législatives de 2023 au Luxembourg ont eu lieu le 11 juin ainsi que le 8 octobre 2023.

Exercer son droit de vote constitue une activité essentielle permettant aux personnes en situation de handicap de participer effectivement à la vie politique et d'influencer, même de manière indirecte, les décisions qui pourraient les affecter. Cependant, dans la réalité, des obstacles persistent, entravant ainsi la pleine réalisation de leurs droits.

Au Luxembourg, l'inclusion des citoyens en situation de handicap se joue beaucoup au niveau local, raison pour laquelle il est important de sensibiliser les communes à thématiser les questions liées au « Vivre ensemble ».

Conformément à la politique d'inclusion qui préconise la participation égale de tous, la possibilité de vote par correspondance ne devrait pas exclure les personnes à mobilité réduite de la visite des bureaux de vote pour des raisons de facilité.

Info-Handicap fait partie du groupe de travail « Elections » constitué par le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région, Klaro, le CDV, le « Zentrum fir politesch Bildung » (Centre d'éducation politique), entre autres. Dans ce cadre :

- Info-Handicap a édité une brochure pour sensibiliser les communes à rendre tous les bureaux de vote accessibles pour tous les citoyens, qui a été actualisée.
- Klaro, le bureau pour la langue facile à lire et à comprendre et le « Zentrum für politisch Bildung » (Centre d'éducation politique) ont publié la brochure « Check Politik » sur les élections européennes. Cette brochure était rédigée en langue facile à lire et à comprendre. Sur le site web du « Zentrum für politisch Bildung », on pouvait trouver les versions en ligne de la brochure « Check Politik – Les élections européennes au Luxembourg » en différentes langues.
- Sur le site officiel des élections au Luxembourg (lien : <https://elections.public.lu/fr/accessibilite.html>), il y avait également des informations sur l'accessibilité, l'accessibilité des bureaux de vote, les élections législatives, le vote au bureau de vote et le vote par correspondance.

Guichets automatiques accessibles

En date du 21 novembre 2023, la Spuerkeess, la Banque internationale à Luxembourg, BGL BNP Paribas, la Banque Raiffeisen, Post Luxembourg et ING Luxembourg ont annoncé de s'être associées afin de créer un réseau commun de distributeurs de billets. D'ici 2025, tous les guichets automatiques seront intégrés à un réseau unique baptisé Bancomat.

Grâce à leur clavier positionné plus bas et à l'option audio, ils garantiront aussi un meilleur accès pour les personnes à mobilité réduite ou mal voyantes.

Info-Handicap a été contacté par la nouvelle agence qui va mettre en place ces nouveaux distributeurs afin de garantir une meilleure accessibilité à tous y compris les personnes malvoyantes et aveugles.

Entrée en vigueur de la nouvelle loi sur l'accessibilité

Depuis le 1^{er} juillet 2023, la nouvelle loi sur l'accessibilité est entrée en vigueur.

L'accessibilité constitue la base de toute société inclusive. Elle permet à tous d'avoir accès à des lieux, des logements et des services et contribue ainsi au bien-être de chacun.

La loi du 7 janvier 2022 portant sur l'accessibilité à tous des lieux ouverts au public, des voies publiques et des bâtiments d'habitation collectifs repose sur le principe du « Design for All ». Ce principe consiste à concevoir des lieux pouvant être utilisés par tous.

La nouvelle loi prévoit :

- l'extension du champ d'application de la précédente loi de 2001,
- le contrôle a priori et a posteriori des exigences d'accessibilité,
- l'instauration d'un Conseil consultatif de l'accessibilité,
- la formation des contrôleurs techniques en accessibilité,
- l'allocation de subventions étatiques,
- l'instauration de sanctions pénales en cas de non-respect des exigences d'accessibilité.

À la différence de la loi de 2001, les exigences d'accessibilité ne se limitent pas seulement aux lieux ouverts au public relevant du domaine public mais s'appliquent aussi à tout lieu à usage collectif, public et privé.

Désormais, les exigences d'accessibilité s'appliquent aussi aux :

- nouvelles constructions de lieux ouverts au public,
- créations de lieux ouverts au public par voie de changement d'affectation,
- lieux ouverts au public existants ou situés dans un cadre bâti existant,
- lieux ouverts au public situés dans un cadre bâti existant,

- créations de bâtiments d'habitation collectifs par voie de changement d'affectation,
- nouvelles constructions et transformations importantes des voies publiques.

Les lieux ouverts au public existants devront être accessibles à tous au plus tard le 1^{er} janvier 2032.

« High Level Group Inclusion » (HLGI)

Harmoniser les approches en Grande Région

Depuis de nombreuses années, M. Breuer de Info-Handicap accompagne, en tant que « conseiller technique », les représentants du ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région aux réunions des partenaires de ce groupe.

Le HLGI réunit les représentants de ministères de 7 régions de l'Allemagne, de la Belgique, des Pays-Bas et du Luxembourg dans le but de s'échanger sur les démarches à entreprendre pour améliorer la mobilité transfrontalière des personnes à mobilité réduite.

Une grande attention est vouée à la mise en œuvre de la Convention ONU. Un « champ d'activité » tout particulier est consacré à la volonté d'harmoniser les procédures autour de l'accessibilité

Conseil consultatif de l'accessibilité

La loi du 7 janvier 2022 portant sur l'accessibilité à tous des lieux ouverts au public, des voies publiques et des bâtiments d'habitation collectifs repose sur le principe du « Design for All ». Ce principe consiste à concevoir des lieux pouvant être utilisés par tous.

La nouvelle loi prévoit notamment l'instauration d'un Conseil consultatif de l'accessibilité.

M. Breuer a été nommé en tant que membre effectif et M. Kieffer en tant que membre suppléant pour représenter Info-Handicap.

Les missions du conseil consultatif de l'accessibilité sont :

- Assister et conseiller le ministre ayant la politique pour personnes handicapées dans ses attributions en ce qui concerne l'accessibilité et la conception pour tous.
- Emettre les avis sur les demandes de dérogations et de solutions d'effet équivalent.
- Donner son avis sur tout projet de loi ou règlement lié à l'accessibilité et la conception pour tous.
- Etudier toute question et tout sujet relevant de ses attributions.

Réunion au sujet des jeux paralympiques d'été 2024

En date du 14 juillet 2023, M. Breuer a participé avec la direction de la Coque à une réunion de planification de camps d'entraînement pour les athlètes des jeux paralympiques d'été 2024. Pour pouvoir organiser efficacement un tel événement, les questions liées à l'accessibilité des logements disponibles et du transport doivent être résolus à l'avance.

Plateforme nationale pour la réduction des risques de catastrophe

M. Breuer a participé en date du 5 décembre 2023 au groupe de travail besoins spécifiques de la plateforme nationale pour la réduction des risques de catastrophe au

sein du ministère de l'Intérieur.

Les thèmes principaux de ce groupe de travail sont la mise en place d'un formulaire d'urgence ainsi que d'un plan d'urgence personnel adapté aux besoins spécifiques en cas de catastrophe naturelles et autres.

Groupe de travail

« Site Internet Info-Handicap »

En collaboration avec le Ministère de la Famille, de l'Intégration et de la Grande Région (MiFa) et les représentants des associations membres, les collaborateurs d'Info-Handicap Richard Spens, Nina Simon et Andrea di Ronco, ainsi que Nadine Medinger, membre du conseil d'administration, ont donné l'impulsion à la refonte du site Internet d'Info-Handicap dans le cadre d'un groupe de travail. Au cours de l'année 2023, plusieurs réunions ont permis d'échanger des idées, de discuter et de recueillir des propositions concrètes. Même si la mise en œuvre finale du site web reste encore à venir, Info-Handicap se réjouit à l'idée de remodeler le site web. L'objectif est de mieux présenter l'offre d'Info-Handicap et d'améliorer constamment l'accessibilité numérique du site pour les personnes en situation de handicap et non handicapées grâce à une refonte complète du site.

Première réunion du groupe de travail sur l'accessibilité des médias

Le 21 septembre 2023, Richard Spens et Nina Simon d'Info-Handicap ont participé au groupe de travail « Accessibilité des médias ». Créé à l'initiative du ministère d'État, cette première réunion a réuni différents participants des secteurs public et privé afin d'échanger des idées, des propositions, des réflexions et des questions sur le thème de l'accessibilité dans les médias, mais aussi pour entrer en contact les uns avec les autres. Un échange animé a eu lieu et des impulsions importantes ont pu être données pour l'avenir afin d'éliminer d'autres barrières dans les médias. Une suite du groupe de travail est prévue.

Participation à la formation continue sur les documents accessibles au CDV

Le service communication d'Info-Handicap a participé à une formation organisée par le Centre pour le développement des compétences relatives à la vue (CDV) le 18 et 20 décembre 2023. On y a expliqué pas à pas comment rendre des documents accessibles. Ceci à l'intention des personnes malvoyantes et d'autres personnes pour lesquelles les documents PDF sont principalement accessibles via des aides technologiques.



Travail et Emploi

Journée Handicap & Reclassement professionnel

Info-Handicap était présent en 2023 à la « Journée Handicap & Reclassement professionnel ».

Le 19 mai 2023, le Ministère du Travail, de l'Emploi et de l'Économie sociale et solidaire (MTEESS) a organisé, en collaboration avec l'Agence pour le développement de l'emploi (ADEM) et la Ville de Dudelange, la « Journée Handicap & Reclassement professionnel » au Centre Culturel Opderschmelz. L'événement s'adressait aux employeurs, aux associations ainsi qu'aux demandeurs d'emploi bénéficiant du statut de salarié handicapé et/ou en reclassement professionnel. La journée a débuté par un accueil et différents discours, puis s'est déroulée la partie « Jobday » avec de nombreux stands de différents employeurs. En même temps, différentes séances d'information et conférences ont été proposées. Info-Handicap était également présent ce jour-là avec un stand d'information.

Commission d'orientation et de reclassement professionnel (COR)

Un collaborateur du Service d'information et de conseil fait partie des membres de la COR.

Cette commission a pour mission d'orienter les personnes détentrices du statut de salarié handicapé ou bien vers le marché du travail ordinaire, ou bien vers un atelier d'inclusion professionnelle. En 2023, la COR s'est réunie 11 fois.

Groupe de travail « Charte de la diversité »

Le groupe de travail organisé par IMS Luxembourg sur le sujet « le handicap dans l'entreprise », initié en novembre 2018, s'est poursuivi tout au long de l'année 2023.

Le groupe de travail a finalisé un outil de type « check list / auto-diagnostique » permettant aux entreprises d'évaluer et de valider leurs différentes politiques en matière de handicap. L'outil a été présenté officiellement le 21 mars 2023.

Table ronde organisée par l'Agence pour la transition vers une vie autonome (ATVA)

Le 14 juin 2023, un collaborateur du Service d'information et de conseil d'Info-Handicap a participé à une table ronde organisé par l'ATVA, au Casino Syndical de Bonnevoie, intitulée : « Une passerelle vers le premier marché du travail : Le droit au travail pour tous ! Transition école – apprentissage – travail ».



Enseignement

Le Conseil supérieur de l'Éducation nationale

Le Conseil supérieur de l'Éducation nationale, organe consultatif, se prononce soit à la demande du ministre, soit de sa propre initiative, sur toutes les questions ayant trait à l'éducation nationale et plus particulièrement les grandes orientations du système éducatif.

En 2023, les membres se sont réunis une dizaine de fois lors de réunions très constructives afin de découvrir des cas de bonnes pratiques en lien avec l'inclusion scolaire, l'éducation informelle, la démocratie, le racisme et encore bien d'autres thèmes citoyens.

Contact

Souhaitez-vous avoir plus de renseignements sur nos activités ?

Désirez-vous avoir un abonnement pour notre Newsflash ou bulletin ?

Voulez-vous partager avec nous vos préoccupations ou idées ?

Nécessitez-vous des informations sur vos droits, des procédures ou des services ?

Contactez-nous ! info@iha.lu ou 366 466 - 1

Editeur

Info-Handicap

65, Avenue de la Gare

L-1611 Luxembourg

Tél. : (+352) 366 466-1

E-mail : info@iha.lu

www.info-handicap.lu

